

### Das Heilige Jahr

Wallfahrtskirche Rulle als Ort der Hoffnung

### Kar- und Ostertage

Angebote zu den Feiertagen

### Freiwilligendienste

Hoffnungsträger im In- und Ausland



Foto: Matthias Probst

Für diejenigen, die erstmals dieses Journal lesen, soll der Name "Die Henne" in wenigen Sätzen erklärt werden. Die Alte Kirche, die viele Jahrhunderte die Pfarrkirche des historischen Kirchspiels war, ist ein Ort. an dem die Einheit der Menschen in unserer Pfarreiengemeinschaft und in der Gemeinde Wallenhorst sichtbar wird.

Im Gegensatz zu anderen Kirchen in der Region ist der Turm der Kirche im Alten Dorf von einer Henne gekrönt. So wie die Henne auf dem Turm der Alten Kirche den Blick über die Landschaft von der Hase im Westen bis zum Ruller Bruch und zum Nettetal im Osten hat, so wollen wir als Redaktion über alle Orte in der Pfarreiengemeinschaft schauen und Ihnen wichtige Informationen und Meinungen zu Themen überbringen, die unsere drei Kirchengemeinden betreffen.

> Für das Redaktionsteam Franz-Joseph Hawighorst



### Liebe Leser:innen.

in dieser Zeit ein Vorwort zum Thema Hoffnung zu schreiben, fällt mir sehr schwer. Mit Blick auf die weltpolitische Lage, u. a. auf die Kriege, den in der Ukraine, im Gazastreifen und eine der größten humanitären Katastrophen im Sudan.

Die politische Situation bei uns und die dadurch zum Ausdruck kommende gesellschaftliche Spaltung nach den Bundestagswahlen bereitet mir Sorge. Bei dieser Wahl hat jede:r fünfte Bundesbürger:in (auch viele

Christ:innen) einer rechtspopulistischen Partei seine:ihre Stimme gegeben und das in dem Land, das für den Holocaust verantwortlich ist.

Und was machen die Reformprozesse in unserem Bistum? Hat eigentlich jemand die angestoßenen Veränderungsprozesse im Blick oder kocht doch wieder jede Kirchengemeinde und jede Pfarreiengemeinschaft ihr eigenes "Süppchen". Scheinbar ist der Ernst der Lage nicht allen bewusst. Denn mit kleinen strukturellen Veränderungen und mit einigen Sparmaßnahmen sind die Probleme nicht nachhaltig gelöst. Es sind m. E. nicht die adäquaten Antworten auf die tiefe Vertrauenskrise der Kirche und die katastrophale wirtschaftliche Situation u. a. in den Gemeinden. Das wird deutlich, wenn man auf die anhaltend hohen Austrittszahlen schaut.

Woher soll angesichts dieser düsteren Wahrnehmungen also z. B. in unserem Bistum die Hoffnung kommen? "Wenn du denkst, es geht nicht mehr, kommt irgendwo ein Lichtlein her." (R. M. Rilke).

Nach zwei Treffen mit Bischof Dominicus und Verantwortlichen der Bistumsleitung nehme ich für mich ein kleines Lichtlein der Hoffnung wahr. Es gab klare Aussagen zur aktuellen Situation des Bistums und es wurden gemeinsam gute Ideen entwickelt, wie wir die Reformprozesse in den Gemeinden nachhaltig umsetzen können. Dafür ist es entscheidend, durch welche Brille wir schauen. Lasst uns nicht nur durch die Brille der Finanzen und der Strukturen auf unsere Gemeinden schauen, sondern durch die Brille der Botschaft Christi, dann können wir gemeinsam in großer Freiheit problemorientierte Lösungen entwickeln, dann kann Hoffnung wachsen.

Unsere Auferstehungshoffnung. Denn der Moment der tiefsten Dunkelheit im Leben unseres Herrn Jesus Christus am Kreuz - "Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen!" (Mt 27,46) – genau dieser Moment wurde für uns alle zur Geburtsstunde unserer größten christlichen Hoffnung - "Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist." (Lk 23,46).

Holger Schonhoff

Kar- und Ostertage



Aktuelles S.



Aus unseren Gemeinden



Menschen und Visionen S. 12



Pastorales S. 14



Impuls S. 17



Blick nach vorn S. 25



Sag deine Meinung S. 30



Über den Tellerrand hinaus

Über alle

Generationen hinweg

Schau hin S. 38



Ein bisschen Geschichte S. 39



Aktuelle Termine S. 40



Regelmäßige liturgische Angebote



Regelmäßige Termine S. 44



Kontakte S. 46



# Gut zu wissen!

Als christliche Pfarreiengemeinschaft ist es uns ein Anliegen, alle Menschen gleichberechtigt zu behandeln und niemanden auszuschließen. Wir möchten ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander fördern, indem sich alle angesprochen fühlen. Daher möchten wir zur Nutzung genderinklusiver Sprache in der Henne

Für den Inhalt der Artikel und die Verwendung genderinklusiver Sprache sind die Schreibenden selbst verantwortlich.



### Verschenken Sie bleibende Erinnerungen zur Kommunion und Konfirmation!

Mit einer persönlichen Gravur wird jedes Schmuckstück zum Unikat! Lassen Sie sich bei uns beraten!



GroBe StraBe 30 49134 Wallenhorst 05407/39500

# Lar- und Ostertage

### St. Alexander Wallenhorst

### Mit Aschermittwoch beginnt eine besondere Zeit für uns Christ:innen, die ihren Höhepunkt in der Kar- und

Osterwoche findet.

An Ostern feiern wir dann das Herzstück unseres Glaubens: die Auferstehung Jesu. Es ist die Erfahrung der ersten Jünger:innen: Jesus lebt, der Tod hat keine Macht mehr über uns Menschen. Dies ist keine theoretische Erkenntnis, sondern ein aus dem Leben gewonnenes Vertrauen.

Wir laden Sie und Euch herzlich ein, gemeinsam diese Zeit zu erleben und die Auferstehung Jesu in Gemeinschaft zu feiern: in unseren Angeboten und unseren Gottesdiensten von Palmsonntag bis Ostermontag.

Hereliche Einladung!

#### Samstag & Sonntag, 05. & 06.04.2025

Soli-Brot-Verkauf nach den Gottesdiensten

#### Samstag, 12.04.2025

16:00 Uhr Beichtgelegenheit

17:00 Uhr Vorabendmesse mit Palmzweigsegnung

#### Sonntag, 13.04.2025 - Palmsonntag

10:00 Uhr Heilige Messe mit Palmzweigsegnung

(Start: Kita St. Raphael)

10:00 Uhr Heilige Messe mit Palmzweigsegnung

(St. Josefshaus, Altenheim)

#### Dienstag, 15.04.2025

09:00 Uhr Heilige Messe (St. Josefshaus, Altenheim)

### Donnerstag, 17.04.2025 - Gründonnerstag

16:00 Uhr Heilige Messe, anschl. Anbetung

bis 17:30 Uhr (St. Josefshaus, Altenheim)

19:30 Uhr Abendmahlsfeier, anschl. gemeinsame

Betstunde mit dem Frauenbund, dem

Kirchenchor Cäcilia, der KAB und dem

Kolping

#### Freitag, 18.04.2025 - Karfreitag

10:00 Uhr Kreuzweg für Erwachsene

in der Anna-Kapelle

10:30 Uhr Familienkreuzweg an der Alten Kirche

(Kolping Wallenhorst)

10:30 Uhr Kreuzweg (St. Josefshaus, Altenheim)

15:00 Uhr Karfreitagsliturgie

#### Samstag, 19.04.2025

21:00 Uhr Feier der Osternacht,

anschl. Agapefeier im Pfarrheim

#### Sonntag, 20.04.2025 - Ostersonntag

10:00 Uhr Festhochamt (St. Josefshaus, Altenheim)

10:00 Uhr Festhochamt

19:00 Uhr Andacht am Osterfeuer (Wiese hinter

dem Gasthof "Zur Post")

### Montag, 21.04.2025 - Ostermontag

10:00 Uhr Heilige Messe (St. Josefshaus, Altenheim)
10:00 Uhr Österlicher Familiengottesdienst vor dem
Pfarrheim, anschl. Ostereiersuchen und

Frühschoppen in Pfarrers Garten

### St. Josef Hollage

### St. Johannes Rulle

Bis zum 13. April verkauft die KjG Rulle sonntags Osterkerzen nach dem Gottesdienst.

#### Sonntag, 13.04.2025 - Palmsonntag

10:00 Uhr Heilige Messe mit Palmzweigsegnung

am Außenaltar

14:00 Uhr Familien- und Gemeindekreuzweg über

den Haster Berg, anschl. Kaffee und

Kuchen auf dem Hof Grothaus

15:00 Uhr Senioren-Kreuzwegandacht in der Kirche,

anschl. Kaffee und Kuchen im Kapitelsaal

#### Mittwoch, 16.04.2025

18:00 Uhr Kolping Männerkreuzweg

(Treffpunkt: Außenaltar)

#### Donnerstag, 17.04.2025 - Gründonnerstag

19:00 Uhr Abendmahlsfeier mit Scholagesang,

anschl. Anbetung

#### Freitag, 18.04.2025 - Karfreitag

15:00 Uhr Karfreitagsliturgie mit dem Johannes Chor

#### Samstag, 19.04.2025

21:00 Uhr Feier der Osternacht mit Bläserchor

#### Sonntag, 20.04.2025 - Ostersonntag

10:00 Uhr Festhochamt, anschl. Ostersegen auf

dem Friedhof mit MGV Cäcilia

17:00 Uhr Ökumenischer Ostergottesdienst,

anschl. Osterfeuer an der Alten Schule

### Montag, 21.04.2025 - Ostermontag

10:00 Uhr Festhochamt

#### Samstag, 12.04.2025

16:30 Uhr Beichtgelegenheit

17:00 Uhr Vorabendmesse mit Palmzweigsegnung

#### Sonntag, 13.04.2025 - Palmsonntag

10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Palmzweig-

segnung und dem Kita-Chor sowie den Music Kids, Beginn im Philipp-Neri-Haus; anschl. Soli-Brot-Verkauf durch den

Stephanus- und Johanneskindergarten

15:00 Uhr Kreuzwegandacht in der Kirche

#### Dienstag, 15.04.2025

08:30 Uhr Heilige Messe

#### Donnerstag, 17.04.2025 - Gründonnerstag

19:30 Uhr Abendmahlsfeier mit den Chor(i)feen,

anschl. Kirche offen für das persönliche

Gebet

22:00 Uhr Kurzes Nachtgebet (Komplet)

#### Freitag, 18.04.2025 - Karfreitag

08:00 Uhr Trauermette

15:00 Uhr Karfreitagsliturgie mit der Kantorengruppe

#### Samstag, 19.04.2025

08:00 Uhr Trauermette

### Sonntag, 20.04.2025 - Ostersonntag

06:00 Uhr Feier der Osternacht mit Cantarem,

anschl. Osterfrühstück im Philipp-Neri-Haus

10:00 Uhr Festhochamt

19:30 Uhr Kurze Andacht in der Kirche, anschl.

Segnung des Osterfeuers im

Bereich Fiesteler Straße/ Ziegeleistraße

#### Montag, 21.04.2025 - Ostermontag

10:00 Uhr Österlicher Familiengottesdienst mit

Music Teens, anschl. Ostereiersuchen

und Kirchenkaffee

Da sagte Jesus zu ihr: "Ich selbst bin die Auferstehung und auch das Leben. Jeder Mensch, der mir sein Vertrauen schenkt, wird leben, selbst wenn er stirbt." Joh 11,25

# Aktuelles (

### Auf Wiedersehen und Danke für alles!

Ein Blick zurück auf wertvolle Jahre in der Pfarreiengemeinschaft



Martina Varnhorn und Louisa Pötter in Rom bei der Fahrt der Pfarreiengemeinschaft 2023

Manchmal spürt man, dass es Zeit für einen neuen Weg ist. Für uns beide - Martina und Louisa - ist dieser Moment nun gekommen. Nach vielen bereichernden Jahren in der Pfarreiengemeinschaft Wallenhorst heißt es für uns, Abschied zu nehmen und uns neuen beruflichen Herausforderungen zu widmen.

Martina ist seit dem 1. Februar 2025 Projektleiterin bei der Koordinierungsstelle Frau & Betrieb in Osnabrück und Louisa ist seit dem 1. April.2025 Referentin für Interne Kommunikation im Bischöflichen Generalvikariat im Bistum Osnabrück.

Die Entscheidung, weiterzuziehen, fiel uns nicht leicht, denn unsere Zeit hier war geprägt von wertvollen Begegnungen, inspirierenden Gesprächen und unvergesslichen Erlebnissen. Wir durften Teil einer lebendigen Gemeinschaft sein, in der Glaube, Engagement und Zusammenhalt großgeschrieben werden. Ob bei den Gemeindefahrten nach Rom und Barcelona, den Mütterwochenenden, den bewegenden Erstkommunionvorbereitungen oder den kreativen Stunden im Redaktionsteam – all diese Momente haben uns geprägt und bereichert.

Besonders die lebhaften Zeltlager mit langen Nächten am Lagerfeuer, intensiven Gesprächen und einer einzigartigen Atmosphäre des Zusammenhalts werden uns immer in Erinnerung bleiben. Ebenso waren es die vielen kleinen Begegnungen im Alltag – das spontane Gespräch nach einem Gottesdienst, die gemeinsamen Vorbereitungen auf Veranstaltungen, das Lachen in Sitzungen und die gegenseitige Unterstützung in herausfordernden Momenten –, die unsere Zeit hier so besonders gemacht haben. Jeder einzelne dieser Momente hat uns gezeigt, wie stark und lebendig diese Gemeinschaft ist, und wir sind dankbar, dass wir daran teilhaben durften.

Doch neben den sichtbaren Momenten des Miteinanders waren es auch die stillen Augenblicke, die uns bewegt haben: die Kraft, die sich entfaltet, wenn Menschen in schwierigen Situationen zueinanderstehen und Trost spenden. Der Sonnenaufgang nach einer langen Nacht im Zeltlager, wenn die Welt noch schläft. Der Augenblick der Rührung, wenn jemand unerwartet eine helfende Hand reicht. All diese Erfahrungen zeigen, dass Kirche nicht nur ein Ort, sondern vor allem eine lebendige Gemeinschaft ist.

Mit unserem Abschied geht die Zeit der Veränderung für die Pfarreiengemeinschaft weiter. Noch ist nicht klar, ob und wann unsere Stellen nachbesetzt werden. Diese Unsicherheit stellt die Gemeinden vor Herausforderungen, denn viele Aufgaben müssen neu verteilt und organisiert werden. Wir sind jedoch überzeugt, dass die engagierten Menschen in dieser Gemeinschaft weiterhin mit Herzblut und Zusammenhalt den Weg gestalten werden.



Martina Varnhorn, Louisa Pötter und Verena Kaumkötter auf der Sendungsfeier von Louisa



Verena Kaumkötter, Martina Varnhorn und Louisa Pötter im Kloster Montserat in Barcelona bei der Fahrt der Pfarreiengemeinschaft 2024

Für uns persönlich ist dieser Abschied mit vielen Emotionen verbunden. Wir sind dankbar für alles, was wir hier erleben durften, für die Begegnungen, die Gespräche und die Erfahrungen, die uns geprägt haben. Wir nehmen viele wertvolle Erinnerungen mit und gehen mit einem weinenden und einem lachenden Auge, aber vor allem mit tief empfundener Dankbarkeit.

Gleichzeitig blicken wir voller Vertrauen auf das, was vor uns liegt – so, wie wir es auch der Pfarreiengemeinschaft wünschen: Mut, Offenheit und den Glauben daran, dass sich immer wieder neue Wege auftun.

Wir sagen nicht Lebewohl, sondern Auf Wiedersehen – in Rulle, Wallenhorst, Lechtingen, Hollage oder vielleicht an einem anderen Ort. Alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft!

Louisa Pötter und Martina Varnhorn



# Einladung zur Verabschiedung

Louisa freut sich, wenn sie sich noch einmal persönlich von vielen verabschieden kann. Ihre Verabschiedung findet am 27. April 2025 statt. Um 10:00 Uhr wird ein Wortgottesdienst in der St.-Josef-Kirche in Hollage gefeiert, anschließend gibt es ein Beisammensein mit Getränken und einer Kleinigkeit zu Essen im Philipp-Neri-Haus in Hollage.

### Bekanntmachung:

### Einsicht in die Jahresabschlüsse 2022/2023 der Kindertagesstätten

Der Kath. Kirchengemeindeverband Kindertagesstätten Wallenhorst; Kirchplatz 9; 49134 Wallenhorst macht bekannt, dass nach Prüfung und Anerkennung durch das bischöfliche Generalvikariat die vom Kirchenvorstand bzw. der Verbandsvertretung festgestellten Jahresabschlüsse 2022 und 2023 der folgenden Kindertagesstätten in der Zeit vom 5. bis zum 19. Mai 2025 zwischen 9:00 und 11:30 Uhr in der Geschäftsstelle zur Einsicht offen gelegt werden. Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter Telefon 05407 895745 (Esther Richter).

Franziskus Kindergarten (Schulweg 8) Kindergarten St. Raphael (Fröbelstraße 4)

Krippe St. Anna (Große Straße 1a)

Kindergarten St. Hildegard (Prozessionsweg 1a)

Kindergarten St. Marien (Riedensweg 35)

Kindergarten St. Johannes Rulle (Klosterstraße 1)

Kindergarten St. Johannes Hollage (Bergstraße 10)

Kindergarten St. Stephanus (Stephansring 15)

Kath. Kirchengemeindeverband Kindertagesstätten Wallenhorst (Kirchplatz 9)

# Aus unseren Gemeinden

### Alle Jubeljahre einmal ...

### Das Heilige Jahr 2025

Zum Weihnachtsfest 2024 hat Papst Franziskus die Heilige Pforte im Petersdom geöffnet und damit das Heilige Jahr 2025 begonnen. Es wird bis zum 6. Januar 2026 dauern. Die Heiligen Jahre, die in unserer Kirche regelmäßig alle 25 Jahre stattfinden, gehen in ihrem Ursprung auf das Alte Testament zurück, auf die Gnadenjahre des Volkes Israel. In solch einem Erlassjahr wurden die Schulden erlassen, das Land wurde wieder neu und gerecht unter der Bevölkerung verteilt. Die Propheten verkündeten deutlich die Zusage Gottes: "Seht: Euer Gott ist in eurer Mitte!"

Die Heiligen Jahre, wie sie die Kirche seit dem Jahr 1300 regelmäßig begeht, rufen zum Gebet, zur Buße und zur Sühne auf. Wir sind ganz bewusst zur persönlichen Beichte und Buße eingeladen, womit auch der besondere Jubiläumsablass verbunden ist.

Es geht nicht darum, uns Menschen klein zu machen oder nur als schlecht und sündhaft darzustellen. Es geht darum, uns hier und jetzt darauf aufmerksam zu machen: "Seht: Da ist euer Gott!"

Dabei leben wir in Zeiten, die bei vielen Menschen durch Unsicherheit und Hoffnungslosigkeit geprägt sind. So manches ist zum Verzweifeln in dieser Welt und Zeit. Demgegenüber lautet das Motto von Papst Franziskus für dieses Jahr 2025: "Pilger der Hoffnung".

Das Jubiläumsjahr wird nicht alle Fragen beantworten und auch nicht alle Tränen trocknen. Aber es möchte Menschen ermutigen, in unserer Zeit den Glauben an Gott tiefer als Quelle neuer Hoffnung zu erfahren.

Viele Gläubige werden der Einladung des Papstes folgen und eine Wallfahrt nach Rom unternehmen zu den Gräbern der Apostel und so vieler Heiliger.

Doch auch in jeder Ortskirche ist 2025 ein Jubiläumsjahr. Unser Bischof Dominicus hat für das Bistum Osnabrück sechs Orte bestimmt, die in besonderer Weise in diesem Heiligen Jahr aufgesucht werden können:

- der Dom St. Petrus in Osnabrück
- · die Propsteikirche St. Johann in Bremen
- der Wallfahrtsort Wietmarschen in der Grafschaft Bentheim
- · die Gebetsstätte Heede im Emsland
- der Wallfahrtsort Lage-Rieste bei Bersenbrück
- · und unsere Wallfahrtskirche in Rulle



Zu diesen Wallfahrtsorten pilgern viele Menschen seit Jahrzehnten oder gar seit Jahrhunderten mit ihren Anliegen und Gebeten, mit ihrer Trauer und ihrem Schmerz. Es sind besondere Orte der Hoffnung, weil sie von der Hoffnung der Menschen erzählen.

Beim persönlichen Gebet an diesen Orten, wie es sich im Entzünden einer Kerze äußern kann, im Empfang des Bußsakramentes und in der Feier der heiligen Messe soll bei all den Sorgen und Dunkelheiten dieser Welt und unseres persönlichen Alltags Gottes Nähe erfahrbar werden.

Außer besonderen Wallfahrten nach Rulle, die im Sommer und Herbst stattfinden werden, laden wir schon jetzt ein zu einem Beichttag in der Fastenzeit, und zwar am Freitag, 11. April 2025, von 16:00 bis 18:00 Uhr in der St.-Johannes-Kirche.

Weiterhin wird in diesem Jahr eine Fahrradwallfahrt angeboten. Diese Wallfahrt findet am 25. Mai 2025 statt. Einzelfahrer:innen und Fahrradgruppen sind eingeladen, sich von ihrem Heimatort auf eine Pilgerfahrt nach Rulle zu machen. An der Wallfahrtskirche St. Johannes Rulle angekommen, wird gemeinsam um 12:00 Uhr ein Gottesdienst mit Fahrradsegnung gefeiert. Damit ein anschließendes Mitbringbuffet gelingen kann, sind alle Fahrrad-Pilger:innen eingeladen, in ihren Satteltaschen das Nötige mitzubringen.

In Kooperation mit der Ruller Jugendbildungsstätte "Haus Maria Frieden" wird am Fest des Heiligen Johannes, am 24. Juni 2025, ein Sundowner-Abendimpuls auf der Netter Wiese hinter der Alten Schule für Jugendliche und junge Erwachsene angeboten. In der Zeit des Sonnenuntergangs sollen uns meditative Texte für den Abend segnen und in den neuen Tag führen.

Weitere Hinweise zu diesen Angeboten werden auf der Homepage und in den aktuellen Pfarrbriefen veröffentlich.

Seien Sie herzlich zum Wallfahrtsort Rulle eingeladen!

Bernhard Horstmann, Heinrich Bernhard Kraienhorst und Kristian Pohlmann

### Kolping und die Gebrauchtkleider

### Was gehört in die Gebrauchtkleiderverwertung?

Ab Januar 2025 gilt in der EU eine neue Vorgabe zur Entsorgung von Gebrauchtkleidern und -textilien. Diese besagt,

dass Kleidung und Textilien einem Verwertungskreislauf zugeführt werden müssen. Aber welchen Unterschied macht das für uns? – Nahezu keinen!

Die neue Verordnung nimmt vielmehr die Länder in die Pflicht, die noch kein so gutes Verwertungssystem besitzen wie Deutschland. In Deutschland ist es seit längerer Zeit schon so, dass noch tragbare und saubere Kleidung und Textilien in Second-Hand-Shops, Kleidercontainer oder Kleidersammlungen gegeben wer-

den. Lumpen, starkverschmutzte sowie nicht mehr tragbare und kaputte Kleidung und Textilen landen im Restmüll. Daran hat sich durch diese Verordnung nichts geändert, es wurde für uns nun lediglich durch die EU zur Pflicht, dies zu tun.

### Aber wo kann ich nun meine Gebrauchtkleider und -textilien abgeben?

Wir vom Kolping Wallenhorst bieten in Wallenhorst die Kleiderkammer an der Katharina-Schule an, die jeden 1. und 3. Dienstag im Monat geöffnet ist. Hier kann man gut erhaltene Kleidung einem Second-Hand-Markt zuführen. Außerdem sammeln wir halbjährlich bei einer Straßensammlung in Wallenhorst und Lechtingen entsprechende Kleidung und Textilien.

Die nächste Sammlung findet am 26.04.2025 statt, weitere Infos folgen.

Jakob Albers

Kolping

Wallenhorst

### Das Kolpinger Generationenbuch

### Herzlich Einladung zur Mitgestaltung

Im Jahr 2027 feiert die Kolpingsfamilie Wallenhorst ein ganz besonderes Jubiläum: 100 Jahre Vereinsgeschichte! Um

> dieses Ereignis gebührend zu würdigen, arbeiten wir an einem einzigartigen Buchprojekt mit dem Titel "... und ein Stich Butter!".

> Mit diesem Buch möchten wir altes Wissen, traditionelle Rezepte und wertvolle Lebenstipps aus unserer Gemeinde bewahren. Daher laden wir alle Interessierten ein, Teil dieses Projekts zu werden! Hast du ein Lieblingsrezept von Oma, einen bewährten Haushaltstipp oder eine besondere Anekdote aus vergangenen Zei-

ten? Dann schicke uns deinen Beitrag und lass uns gemeinsam ein Stück Geschichte festhalten.

Zusätzlich veranstalten wir am 25. Mai 2025 einen Erzählnachmittag im Pfarrheim Wallenhorst, bei dem du deine Erinnerungen und Geschichten mit uns teilen kannst. In geselliger Runde möchten wir gemeinsam in die Vergangenheit eintauchen und wertvolle Beiträge für unser Buch sammeln. Wir starten um 15:00 Uhr.

Deine Einsendung kannst du persönlich beim Erzählnachmittag am 25. Mai 2025 abgeben, per Mail schicken an k. santel@osnanet. de oder bei Famillie Santel in den Briefkasten werfen (Pyer Kirchweg 27, 49134 Wallenhorst).

Wir freuen uns über jeden Beitrag und danken euch herzlich für eure Unterstützung!

Bei Fragen meldet euch gerne per Mail oder telefonisch bei Petra und Klaus Santel:

k.santel@osnanet.de; 05407 346322

Hendrik Santel



Polsterei · Gardinen · Insektenschutz Sonnenschutz · Bodenbeläge

Hans-Böckler-Str. 17, 49134 Wallenhorst Tel. (05407) 9227, Fax (05407) 39910 www.hoernschemeyer-wallenhorst.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr u. 14.30-18.00 Uhr, Sa. 9.00-12.30 Uhr





### Herzliche Einladung zum Trauer-Café

### Gemeinsam in der Trauer in einem geschützten Raum

Der Tod bringt vieles durcheinander, besonders wenn ein naher geliebter Mensch gestorben ist. Von heute auf morgen ist nichts mehr, wie es war. Wie soll das Leben weitergehen? Viele fühlen sich wie gelähmt und wissen nicht, wie es weitergehen kann.

Der Austausch mit anderen Betroffenen oder mit geschulten Begleiter:innen kann dann hilfreich sein. Es kann über die Trauer, aber auch über ganz andere Themen gesprochen werden. Trauernde haben so die Möglichkeit, ungezwungen in Kontakt mit Menschen in einer ähnlichen Situation zu kommen. Aufgrund ihrer eigenen Trauererfahrungen haben diese in der Regel viel Verständnis für die Situation, in der man sich befindet.

Die beiden Trauercafés der ökumenischen Hospizgruppe Wallenhorst sind ein offenes Angebot, zu dem keine Anmeldung erforderlich ist.

Ganz herzlich laden wir zur Teilnahme

Café Oase für Trauernde in Hollage Jeden 2. Donnerstag im Monat von 15:30 - 17:00 Uhr, seit Anfang 2025 im Philipp-Neri-Haus, Hollager Straße 120 in Wallenhorst-Hollage.

Ansprechpartnerin: Rita Stolte (Tel. 05407 2467)

Ansprechpartnerin: Susanne Tewes

(Tel. 05407 5144)



Café Oase: Annegret Bosse und Rita Stolte



Café Gezeiten: Edeltraud Rautenstrauch. Brigitte Teepe und Susanne Tewes

### Bestattungen Recker Wir begleiten Sie im Trauerfall

### Ihr Ansprechpartner in Wallenhorst - Hollage

Für einen würdevollen Abschied und umfassende Vorsorge stehen wir Ihnen mit Mitgefühl und Professionalität zur Seite.

#### Bestattungen Recker

Egbersstraße 16, 49134 Wallenhorst - Hollage 05407 / 5233 · info@bestattungen-recker.de

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung. Bestattungen Recker -Ihr Begleiter in schweren Stunden.



### Als Christ:in politisch sein?!

### Die KAB Hollage engagiert sich nicht nur in der Kirche

soll sich aus der Politik heraushalten und sich mehr Verantwortliche der KAB, die politischen Machtum den Glauben sorgen. "Der Staat soll sich um habern Widerstand geleistet und dies häufig soseine Angelegenheiten kümmern, die Kirche um gar mit ihrem Leben bezahlt haben. Sie sind ihre", so hat es Markus Söder einst gesagt und selig- oder heiliggesprochen worden. Auch Jesus auch in den letzten Monaten, besonders vor der wäre wohl nicht hingerichtet worden, wäre er den

Bundestagswahl, gab es solche Meinungen öfter. Aberwas ist die Sache der Kirche?

Für uns als KAB, als Sozialverband der katholischen Kirche, gibt es hier keinen Spielraum. Glaube und Politik gehören für uns untrennbar zusammen. Ist es nicht Jesus selbst, der sich in Worten und Taten u. a. für Nächstenliebe, Gerechtigkeit, Menschenwürde und Frieden eingesetzt hat? Sind diese gefährdet bzw.

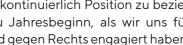
erfahren Menschen Gewalt, Unrecht, Missbrauch, und Gesellschaft. Oder was sonst bedeutet der Diskriminierung, Rassismus oder sind anderen Auftrag Jesu, Salz und Licht in der Welt zu sein? Benachteiligungen ausgesetzt, müssen wir Vielleicht manchmal immer noch zu leise versu-Christ:innen heute - wie Jesus damals - mutig chen wir doch, kontinuierlich Position zu beziefür die Sache Gottes eintreten und Unrecht beim hen, so wie zu Jahresbeginn, als wir uns für Namen nennen.

Immer wieder hört man die Aussage, die Kirche Zur Zeit des Nationalsozialismus waren es auch

politischen Autoritäten nicht gefährlich gewor-

Der Glaube endet also nicht mit dem Beten oder an der Kirchentür, sondern es gilt, Verantwortung zu tragen - nicht nur für sich selbst, sondern auch für die Mitmenschen. Ein Blick in die Bibel genügt. Gestärkt und ermutigt durch Gottes Wort, die österliche Botschaft der Hoffnung, muss sich unser Glaube deshalb auch im Alltag beweisen - in Kirche

Demokratie und gegen Rechts engagiert haben.









Klute & Söhne GmbH & Co.KG Borsigstraße 6 49134 Wallenhorst

Tel: 05407 - 34 50 9 - 0

www.klute-soehne.de

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit!

### Wo Menschen einander halten

Wenn ein Kind stirbt, dann stirbt auch etwas in den Eltern. Kann man da noch einen Glauben haben, eine Hoffnung, dass das Leben weitergeht, dass man sich dem Leben wieder zuwenden kann? Dass die Trauer vergeht?

#### Verwaiste Eltern

Mit einem Blick des Wiedererkennens begrüßt mich Annette Hanschen, als wir uns treffen. Sie ist Ansprechpartnerin für den Trauer-Gesprächskreis für verwaiste Eltern in Osnabrück. Verwaiste Eltern? - Das sind solche, deren Kind gestorben ist, allerdings nicht durch Früh- oder Totgeburt.

#### Wie kann es weitergehen?

Frau Hanschen erzählt von ihrer Tochter Julia, die im Alter von 21 Jahren durch einen Verkehrsunfall gestorben ist. Sie erinnert sich, wie ihr der Boden unter den Füßen weggezogen worden ist, zumal sie und ihr Mann die Nachricht vom Tod ihrer Tochter im nahezu 2.000 Kilometer entfernten Lissabon erhielten. In ihrer Not fanden sie und ihr Mann buchstäblich erste Hilfe bei einer evangelischen Pastorenfamilie vor Ort. "Es war gut, dass die beiden selbst Kinder hatten und uns verstehen konnten", resümiert sie diese Zeit. Die ersten Wochen nach der Beerdigung waren für die Angehörigen angefüllt mit organisatorischen Dingen - aber dann kam die Leere.

#### Menschen, die mittragen

Schon kurz nach der Beerdigung hatte es die Ansprache einer Trauerbegleiterin gegeben, die auf die Gruppe der verwaisten Eltern in Osnabrück hinwies. So setzten sich die Hanschens bald mit der Gruppe in Verbindung und durften dort erst einfach nur "sein". Mit der Zeit merkten sie, dass sie in der Gemeinschaft reden, weinen, sich erinnern, aber auch schweigen konnten. Geholfen hat, so Annette Hanschen, das Bewusstsein, aufgefangen zu werden. Man darf

dass es nicht mehr so weh-



Gedenkfeier vom 08.12.2024, St Katharinen Osnabrück



Gedenkfeier vom 08.12.2024, St. Katharinen Osnabrück

"Es wird besser", so erzählt Annette Hanschen, "aber lange Jahre gab es hoffnungslose Zeiten, wie z. B. im Advent. Für viele Menschen die schönste Zeit im Jahr ..." Erst viel später hat es dann neue Formen für ihre Familie gegeben, diese Zeiten feierlich zu begehen.

Der Glaube, kam damals ganz schön ins Wanken, irgendwie hat Annette Hanschen dann doch den Faden wieder aufnehmen können. So kennen die Ruller sie aus der Gemeindearbeit und im Katholikenrat vertritt sie das Dekanat Osnabrück-Nord.

### "Begleitete Gruppe für Verwaiste Eltern in Osnabrück"

13 Jahre lang ist Annette Hanschen nun schon Ansprechpartnerin für die Osnabrücker Gruppe, zusammen mit Pastor Otto Weymann von der St.-Katharinen-Kirche Os-

Der Trauer-Gesprächskreis für Verwaiste Eltern in Osnabrück bezeichnet sich - auch wenn er oft so genannt wird weniger als eine Selbsthilfegruppe, sondern eher als eine begleitete, angeleitete Gruppe (http://bistum-osnabrueck. de/address/trauer.gespraechskreis-fuer-verwaiste-eltern/). Diese Gruppe, die sich jeden vierten Montag im Steinwerk St. Katharinen trifft, gibt trauernden Eltern die Möglichkeit zum Gespräch. Viele Menschen, die dorthin kommen, bleiben dabei und sprechen über das, was sie im Hinblick auf das verstorbene Kind bewegt - auch über die Jahre hinweg. Wenn Neue in den Kreis kommen, dann erleben sie die anderen, die bereits eine Entwicklung gemacht haben - und

Immer wieder klingt in unserem Gespräch durch, dass es Menschen waren und sind, die den Hanschens Zuversicht gegeben haben, sie gehalten haben.

Und welche Hoffnung bleibt Annette Hanschen und anderen verwaisten Eltern? Sie sagt, es sei die Hoffnung, die viele haben, "dass ihre Kinder nicht vergessen werden und sie immer wieder über das Kind und den bleibenden Schmerz sprechen können".

Gaby Schiffbänker

### "Man muss dabei bleiben"

### Michi Lührmann engagiert sich für Sichtbarkeit und Veränderung



Michi Lührmann

Michael "Michi" Lührmann ist schwul - aber das ist längst nicht das Interessanteste an dem 34-jährigen Hollager. Hauptberuflich ist er Fachberater für Kitas, zudem Mitglied im Kreistag und im Gemeinderat und Vorsitzender der CDW (Christlich-Demokratische Wählergruppe für Wallenhorst im Landkreis Osnabrück Wählergruppe e. V.). Und trotzdem hat er Zeit und

Energie übrig für noch mehr Engagement: Mit dem Projekt "Alles Familie" spendet er kindergerechte Bücher über Diversität in Familien an Kitas in unserer Region. "Es braucht Gründe, aus denen man sich dem Thema öffnet, denn das macht man als normaler Mitarbeiter nicht unbedingt, weil das eben ein schwieriges Thema ist. Aber wenn da ein Buch im Regal steht, dann gibt das einen Gesprächsanlass." Die Kinder sollen möglichst früh vermittelt bekommen: Ich bin gut so, wie ich bin.

Das weiß Michi Lührmann selbst auch: Die Reaktionen auf sein privates Coming Out waren alle positiv. Vor fünf Jahren erschien dann der große Artikel in der Neuen Osnabrücker Zeitung mit der Schlagzeile: "Schwul und katholisch - Wie passt das zusammen?" Die Antwort ist ziemlich einfach: Es ist kein Widerspruch. "Ich bin, wie ich bin, und das allein schafft schon Sichtbarkeit", sagt der Hollager im persönlichen Gespräch.

Im Januar 2022 folgt dann "Out in Church": Ein kollektives Coming Out von 125 Mitarbeiter:innen der katholischen Kirche. "Das war krasser Rückenwind für mich. Dadurch ist mir erst mal deutlich geworden, was ich zwei Jahre vorher ganz alleine gemacht habe, was ich mir da zugemutet habe. Und wie wichtig das ist, zu wissen: Da sind noch mehr." Auch wenn sich strukturell seitdem nicht viel verändert hat, schaffen diese Aktionen Sichtbarkeit und Vernetzung.

\*Queer ist ein Sammelbegriff für alle Menschen, die nicht der heterosexuellen und/oder zweigeschlechtlichen Norm entsprechen. Darunter fallen z. B. homosexuelle und bisexuelle genauso wie transgender, intersex und nicht-binäre Menschen.

Das ist Michi Lührmann auch privat wichtig: Er geht zu Christopher Street Days (CSDs, jährlich im Frühjahr stattfindende Demos für queere\* Rechte), er organisiert sich in der Kirchengemeinde, im Kolping, im Schützenverein und er ist Mitglied der CDW. Weil er was verändern will und das geht nur von innen: "Man muss mit dabei sein. Wenn du dich ins Boot setzt und die Ruder nicht in die Hand nimmst, dann kommst du nicht voran."

Um z. B. die geschlechtliche Diversität verständlicher zu machen, benutzt der 34-Jährige gerne einen technischen Vergleich: Früher gab es nur drei oder vier Stufen am Herd, heute gibt es Induktion und stufenloses Kochen. Übersetzt: Geschlecht ist ein Spektrum, auch wenn das noch nicht in den Lehrbüchern angekommen ist. "Am Ende geht es aber nicht um Technik, sondern um Menschen. Ich muss erwarten können, dass Menschen in ihrem Sein akzeptiert wer-

Leider ist das trotzdem nicht immer der Fall, vor allem nicht in der offiziellen katholischen Kirche. Aber Michi Lührmann differenziert zwischen der rückständigen Institution und der Gemeinde vor Ort. Sein Glaube gibt ihm Sicherheit und Hoffnung. "Man muss auch das feiern, was man geschafft hat. Ich hab Entwicklungen mitgekriegt, davon konnten andere gueere Menschen nur träumen. Und wir sind jetzt nicht privilegiert, wir sind noch nicht bei Normal Null, aber auch längst nicht mehr so defizitär wie früher."

Und bis das "Normal Null" erreicht ist, braucht es Menschen, die dabei bleiben, die sich engagieren, sichtbar sind und Hoffnung geben - wie Michi Lührmann.

Anna Albers





# Pastorales (

# Pilger der Hoffnung: ein Heiliges Jahr der Zuversicht und Gemeinschaft



Außenansicht der St.-Johannes-Kirche Rulle

Hoffnung ist in diesen unruhigen Zeiten besonders wichtig. Christ:innen haben durch ihren Glauben Grund zur Hoffnung – weil wir glauben, dass wir nicht allein durchs Leben gehen, sondern Gott uns begleitet und hält. Und: Aus diesem Glauben heraus sollen Christ:innen auch selber Hoffnungsbot:innen sein und anderen Menschen Hoffnung geben. Durch Zuwendung und gute Taten etwa.

"Pilger der Hoffnung" heißt das Leitwort des Heiligen Jahres, das Papst Franziskus für die Zeit von Weihnachten 2024 bis Dreikönig 2026 ausgerufen hat. Alle 25 Jahre feiert die katholische Kirche ein solches "Heiliges Jahr". Es soll helfen, den eigenen Glauben zu vertiefen. Dazu werden weltweit "Orte der Hoffnung" ausgerufen.

Im Bistum Osnabrück hat Bischof Dominicus die Wallfahrtskirche St. Johannes in Rulle als einen solchen Ort benannt.

Hotel

Speisen

Kegelbahn

Hotel - Restaurant

Saalbetrieb

Hollager Str. 121 · 49134 Wallenhorst · Tel. (0 54 07) 3 46 90 10

Mail: info@gasthaus-barlag.de · www.gasthaus-barlag.de

In den kommenden Monaten wird es daher besondere Aktionen geben, um uns das Leitwort von Pilgerschaft und Hoffnung näher zu bringen.

So stehen die traditionellen Wallfahrten nach Rulle oft unter dem Motto des Heiligen Jahres.

Am 25. Mai 2025 ist eine Fahrrad-Wallfahrt der Kirchengemeinde Rulle geplant. Ein Angebot eher für Jugendliche und junge Erwachsene ist der "Sundowner" am 24. Juni 2025, dem Johannistag

Dann lädt das Haus Maria Frieden zu einem Abendgebet im Sonnenuntergang ins Nettetal ein. Im August soll es einen solchen "Sundowner" im Rahmen des Kolping-Jubiläums geben.

Informationen zu den verschiedenen Angeboten werden rechtzeitig vorher auf der Internetseite der Pfarreiengemeinschaft oder im Pfarrblatt veröffentlicht. Doch auch ohne besondere Aktivitäten kann eine private Wallfahrt nach Rulle im Heiligen Jahr eine gute Gelegenheit sein, um sich Gedanken zu machen, woraus ich heute Hoffnung schöpfen und wie ich selbst Hoffnung verbreiten kann.

Ulrich Waschki

### Der kath. Kirchengemeindeverband Kindertagesstätten stellt sich vor

Bereits zum 01.01.2023 wurde der Kath. Kirchengemeindeverband Kindertagesstätten Wallenhorst gegründet. Die drei katholischen Kirchengemeinden St. Alexander, St. Josef und St. Johannes haben an diesem Tag die Trägerschaften für ihre damals insgesamt sieben Kindertagesstätten in den Verband übertragen.

Neben den Trägerschaften wurden vor allem alle Betreuungsverträge für Kinder und deren Familien übertragen und das gesamte Personal übernommen.

Insgesamt sind wir mit etwa 200 Mitarbeitenden aus Pädagogik, Hauswirtschaft, Reinigung, Hausmeisterei und Verwaltung an sieben Standorten gestartet. Schnell kam im Frühjahr die Geschäftsstelle in der Alten Kaplanei als Verwaltungseinheit hinzu.

Im Jahr 2024 wurden auf Gemeindeebene zwei weitere Kitas eröffnet:

- die Kita St. Hildegard im Ortsteil Rulle mit Betreuungsplätzen für insgesamt 98 Kinder vom ersten Geburtstag bis zur Einschulung mit und ohne Behinderung
- das Krippenhaus St. Elisabeth in Nachbarschaft des Möbelhauses Porta und der Dekra für insgesamt 29 Kinder ab dem ersten Geburtstag bis zu einem Alter von drei Jahren



Ein Gruppenraum im Krippenhaus St. Anna Wallenhorst



Die Bettchen im Schlafbereich der Kita St. Elisabeth Hollage



Die Geschäftsführerinnen Vvonne Stuckenherg und Esther Richte

An insgesamt neun Standorten in Wallenhorst werden mittlerweile über 800 Kinder von etwa 250 Mitarbeitenden hetreut

In diesem Frühjahr wird der Kath. Kirchengemeindeverband Kindertagesstätten Wallenhorst sich über die Ortsgrenze von Wallenhorst hinaus vergrößern, da auch die kath. Kirchengemeinden aus Belm und Bramsche die Trägerschaft ihrer jeweils sechsgruppigen Kitas in den Verband übertragen werden.

"Wir werden mit der Vergrößerung zum 01.04.2025 die Grenze von 300 Mitarbeitenden und 1000 Kindern, die in unseren Einrichtungen betreut werden, überschreiten", berichten die Geschäftsführerinnen Yvonne Stuckenberg und Esther Richter. Dies bedeutet, dass unsere Mitarbeitendenvertretung (MAV) mit zwei halben Stellen freigestellt wird. Für deren wertvolle Arbeit begrüßen wir die zeitliche Freistellung sehr.

Der Personalmangel in Kitas ist in aller Munde. Wir sind froh, dass wir durch unsere gute Personalarbeit in den Kitas und durch die engagierten Leitungen in den Einrichtungen oftmals eine gute Bewerbungslage haben und regelmäßig Bewerbungen auf freie Stellen erhalten.

Bewerbungen von pädagogischen Fach- und Assistenz-kräften sind immer herzlich willkommen. Auch Personen, die an einer Umschulung oder einem sogenannten Quereinstieg in die pädagogische Arbeit in der Kita interessiert sind, bewerben sich gern initiativ per Mail bei Yvonne Stuckenberg (y.stuckenberg@kita-bistum.de) oder per Post: Kath. Kirchengemeindeverband Kindertagesstätten Wallenhorst, Kirchplatz 9, 49134 Wallenhorst.

Esther Richter und Yvonne Stuckenberg

# Impuls (\*\*\*)

### Fünf Fragen an Holger ...

Serie – Das Team der Hauptamtlichen stellt sich vor



# Steckbrief

Name:

Holger Schonhoff

#### Beruf:

Pastoraler Koordinator

#### Stellenumfang:

100 % (39 Stunden pro Woche

#### Dienstort:

Pfarrhaus Wallenhorst, Kirchplatz 7, Wallenhorst

In der Pfarreiengemeinschaft tätig seit: Februar 2016

### Aufgabenbereiche:

- Verwaltungsaufgaben
- Ansprechpartner für Menschen und Institutionen innerhalb und außerhalb der Pfarreiengemeinschaft
- Personalverantwortung f
  ür einzelne Mitarbeitendengruppen
- Begleitung der Gremien in unserer Pfarreiengemeinschaft
- Mitarbeit in Ausschüssen der Kirchenvorstände
- Bestattungsdienst
- Begleitung von Trauernden

### Wie würdest du deinen Beruf in wenigen Sätzen beschreiben? Als pastoraler Koordinator bin ich für die Organisation und Ko-

ordination des pastoralen Lebens in unserer Pfarreiengemeinschaft mitverantwortlich. In Zusammenarbeit mit dem Pfarrer, Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen plane und koordiniere ich Gottesdienste, Seelsorgeangebote und Gemeindeaktivitäten. Zudem übernehme ich administrative Aufgaben und unterstütze die Gemeinden in ihrem Glaubensleben.

### Wie gehst du mit schwierigen Situationen und Rückschlägen um?

Ich habe biblische Verse aus dem Lukas-Evangelium als Leitfaden für meine Arbeit. Mich furchtlos zu Jesus Christus zu bekennen und darauf zu vertrauen, dass mir in schwierigen Situationen die richtigen Worte geschenkt werden. In Konflikten besonnen zu bleiben und meinem Gegenüber auf Augenhöhe zu begegnen. Der kollegiale Austausch im Pastoralteam ist mir dabei immer besonders wichtig.

#### Wie hat sich das Berufsfeld in den letzten Jahren verändert?

Die Verwaltungsaufgaben nehmen immer mehr Zeit in Anspruch, während die Begleitung der Menschen (u. a. Mitarbeiter:innen) und das Hinausgehen zu den Menschen unter einem immer größeren Zeitdruck stehen. Dabei hilft es mir, darauf zu vertrauen, dass ich die beruflichen Herausforderungen nicht allein bewältigen muss, sondern mich auf die gute Zusammenarbeit im Pastoralteam verlassen kann – so wie auf den Beistand Gottes.

### Gibt es ein Motto oder eine Lebenseinstellung, die dich in deinem Beruf leitet?

Je älter ich geworden bin, desto mehr versuche ich mich im privaten und beruflichen Alltag von diesen beiden Maximen leiten zu lassen:

1. Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

2. Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihnen! (Mt 7,12) (auch bekannt/bezeichnet als "Goldene Regel")

### Gibt es Routinen, die du besonders schätzt, oder Aufgaben, die besonders herausfordernd sind?

Ich mag Aufgaben in der Gremienbegleitung, bei denen ich gemeinsam mit anderen die gesteckten Ziele zeitnah umsetzen kann. Herausfordernd, aber sehr erfüllend ist die Begleitung von Trauernden. Der Transformationsprozess der Kirche stellt alle Beteiligten vor große Herausforderungen, u. a. die Umsetzung der Sparmaßnahmen und die damit verbundene Personalplanung und die Einschnitte in den pastoralen Arbeitsfeldern. Dies alles muss transparent sein, gut kommuniziert und koordiniert werden.

### Die Gretchen-Frage oder: Warum tust du dir das an?

### Was mir der Glaube gibt und warum ich noch zur Kirche gehe

Als 28-jährige, queere\* Person bin ich nicht unbedingt die Zielgruppe eines katholischen G:ttesdienstes. Und manchmal frage ich mich selbst: Warum tust du dir das eigentlich an? Für eine Stunde in einem großen, kalten Gebäude sitzen und einem alten weißen Mann dabei zugucken, wie er vergoldete Kelche hochhebt und immer die gleichen Mantras ins Mikro nuschelt. Was soll das bringen? Ich könnte meine Zeit doch auch sinnvoller nutzen und irgendwas Angenehmeres machen!

Würde ich aber, ehrlich gesagt, nicht. Wahrscheinlich würde ich in der Zeit sowieso nur auf dem Handy rumdaddeln und daran erinnert werden, wie viel in dieser Gesellschaft schiefläuft. Aber wenn ich zur Kirche gehe, bleibt das Handy ausgeschaltet. Im Winter mummle ich mich dick ein und dann sitze ich ein paar Minuten in Stille, bevor es mit feierlichen Gesängen losgeht. Und das ist ein G:ttesdienst ja auch: eine Wortg:ttesfeier.

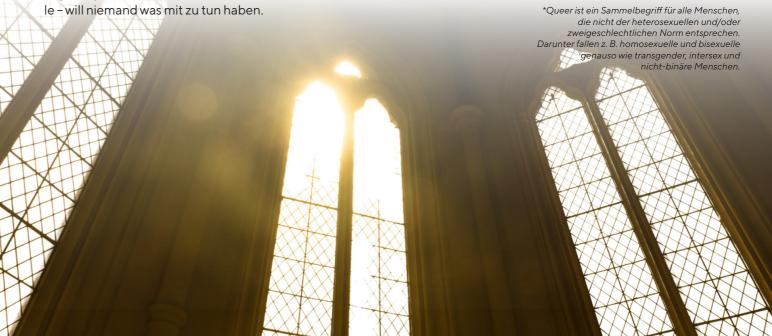
Das ist allerdings nicht die Party, die in meinem sozialen Umfeld angesagt ist. Kirche ist alt, Kirche ist uncool. Kreuzzüge, Inquisition, Missbrauchsskandale - will niemand was mit zu tun haben. Natürlich ist es richtig und erforderlich, dass wir Christ:innen uns mit der dunklen Vergangenheit (und Gegenwart) dieser Institution kritisch auseinandersetzen, und ein bisschen mehr Selbstreflektion würde der katholischen Kirche auch sehr guttun. Aber in den Gemeinden vor Ort geht es schon längst nicht mehr darum, was der Papst vorschreibt. Kirche ist mehr als strenge Regeln und Traditionen: Kirche ist Zuhause, Wurzeln, Gemeinschaft.

Aber selbst wenn ich nicht in die Kirche gehe, glaube ich. Meine Frömmigkeit drückt sich nicht durch wöchentliche Pflichtbesuche oder eine bestimmte Anzahl Hallelujas aus, sondern durch meinen tiefen Glauben, dass G:tt immer an meiner Seite ist. Selbst wenn ich einsam bin und denke, dass ich keinen Mehrwert in diese Welt bringe, ist trotzdem immer noch G:tt bei mir. Ich bin ein Teil von G:tt, so wie alle anderen Menschen auch. Wie sonst könnte ich Empathie empfinden und vergeben und immer wieder neue Hoffnung schöpfen für die Zukunft unseres Planeten und der Menschheit?

Am besten geht das aber in Gemeinschaft und das schafft die Gemeinde im G:ttesdienst. An keinem anderen Ort gebe ich fremden Menschen die Hand und wünsche ihnen Frieden. Andere machen Yoga oder meditieren, wir beten für G:ttes Frieden, der in uns selbst beginnt und den wir verantwortungsbewusst in die Welt tragen wollen. Anstatt den vermeintlich leichten Antworten auf schwierige Fragen zu verfallen, die von manchen Parteien propagiert werden, ist es immer noch besser, sich jede Woche in ein großes, kaltes Gebäude zu setzen und den immer gleichen Abläufen beizuwohnen - eben nicht nur zugucken, sondern mitmachen.

Dann bringt das Ganze am Ende nämlich tatsächlich was. Meistens gehe ich ruhiger und zuversichtlicher aus der Kirche heraus als ich hineingegangen bin. Mein Glaube und der G:ttesdienstbesuch geben mir etwas, was ich gleichzeitig schon in gewissem Maße haben muss, um es empfangen zu können: Hoffnung. Und so viele bessere Sachen, die ich mit meiner Zeit anfangen könnte, fallen mir nicht ein.







# Das war 2024!

Unser Jahr im Spiegel der Statistik



		St. Alexander Wallenhorst	St. Johannes Rulle	St. Josef Hollage
( <del>SS</del> )	Katholik:innen	4669	2521	4240
	Taufen	30	23	27
	Erstkommunionkinder	23	18	44
	Firmand:innen	0	0	1
	Teilnehmende Kinder im Zeltlager	308	298	96
$\overline{(\dagger)}$	Bestattungen	59	31	36
	Kirchenaustritte	60	22	61
	Wiedereintritte in die Kirche	0	3	1
	Trauungen	13	5	2
25	Silberne Hochzeit	4	0	1
50	Goldene Hochzeit	2	1	1
60	Diamantene Hochzeit	0	2	1
65	Eiserne Hochzeit	0	0	1
90	90. Geburtstage	18	12	14
95	95. Geburtstage	3	3	1
100	100. Geburtstage	0	0	0
105	105. Geburtstage	0	0	0



### Von 4 bis 73: Sternsingen kennt kein Alter!

Zusammen singen, sammeln und strahlen für den guten Zweck

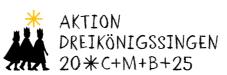


Erwachsenengruppe in Rulle

Unter dem Motto "Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte" zogen am 5. Januar 2025 wieder zahlreiche Sternsinger:innen durch die Straßen unserer Pfarreiengemeinschaft. Mit funkelnden Kronen, leuchtenden Sternen und einer Botschaft, die bewegt, brachten sie den Segen zu den Menschen und sammelten Spenden für Kinder in Not.

In diesem Jahr wurden erstmals in allen drei Gemeinden alle Sternsinger:innengruppen im Rahmen einer kurzen Wortgottesfeier ausgesandt. Diese feierliche Vorbereitung gab den Teilnehmer:innen nicht nur den Segen für ihre Mission, sondern auch die nötige Kraft, um mit Freude und Engagement loszuziehen. Am Samstagabend besuchten jeweils drei Sternsinger:innen die Vorabendmesse, was die Gottesdienstbesucher:innen freute und die Botschaft der Aktion auf stimmungsvolle Weise unterstrich.

Eine beeindruckende Erkenntnis aus diesem Jahr: Sternsingen kennt kein Alter! Von den jüngsten Teilnehmer:innen





Wortgottesfeier in der St.-Alexander-Kirche Wallenhorst

mit gerade mal vier Jahren bis hin zu engagierten Erwachsenen im stolzen Alter von 73 Jahren – alle zogen mit großer Freude und Einsatzbereitschaft von Haus zu Haus. Trotz des schlechten Wetters war die Stimmung ungetrübt. Es wurde gesungen, gelacht und fleißig gesammelt. Bei der Abgabe der Spenden am Ende des Tages strahlten nicht nur die Gesichter der Sternsinger:innen, sondern auch die Herzen all derer, die sie mit offenen Türen und großzügigen Gaben empfangen hatten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sternsinger:innen, die mit ihrem Engagement und ihrem Einsatz dafür gesorgt haben, dass die Sternsingeraktion 2025 wieder ein voller Erfolg wurde. Euer Einsatz, eure Lieder und euer Segen haben die Herzen vieler Menschen berührt. Ein ebenso großes Dankeschön gilt den zahlreichen ehrenamtlichen Helfer:innen im Hintergrund, die durch Organisation, Begleitung und Unterstützung die Aktion erst möglich gemacht haben. Und nicht zuletzt ein großes Danke an alle großzügigen Spender:innen, die mit ihren Beiträgen Kindern in Not eine bessere Zukunft schenken. Gemeinsam haben wir gezeigt, wie viel wir erreichen können, wenn wir zusammenhalten!

Für die Sternsingerteams Annegret Bosse, Louisa Pötter und Christina Steinkamp



Spendenergebnisse in den einzelnen Gemeinden:

St. Johannes Rulle: 12.902,33 €
St. Alexander Wallenhorst: 18.967,08 €
St. Josef Hollage: 19.650,24 €
Insgesamt: 51.519,65 €



Ehrungen in der St.-Josef-Kirche Hollage

### Uganda -Eine Reise in eine andere Welt



Am 20. Dezember 2024 landeten wir am sehr frühen Morgen in Entebbe in Uganda, wo wir schon erwartet wurden. Der Weg zu unserem Zielort führte uns an der Hauptstadt Kampala mit ihrem dichten Verkehr vorbei zur Nilquelle am Victoriasee und dann weiter nordwärts über Jinja zur St. Paul's Catholic Parish in Kumi, wo wir sehr herzlich und mit lautem Jodeln empfangen wurden. Hier im Gemeindehaus wurden wir einquartiert.

Am nächsten Tag fuhren wir zum Odelo market, ein Wochenmarkt in der Nähe von Kumi. Hier gibt es alles zu kaufen: lebende Tiere, getrocknete Fische, Obst und Gemüse, Elektronik, Werkzeuge wie Schaufeln und Macheten, Kleidung, Kochgeräte, zubereitete Speisen und vieles mehr. Der ganze Markt ist rauchgeschwängert von den vielen Kochfeuern und es tummeln sich sehr viele Leute hier. Die Rückfahrt nach Kumi mit Boda-Boda-Taxis war ein besonderes Erlebnis: Diese Taxis sind kleine Motorräder, auf denen praktisch alles transportiert wird: lebende Tiere, ganze Familien (einmal sahen wir eins mit sechs Personen), Sofas und Sessel, Lebensmittel etc. Da waren wir mit jeweils drei Leuten sehr moderat besetzt.

Am Abend dann die Willkommensfeier mit der lokalen PA-LEX-Gruppe, bei der wir Muzungus (Weiße) unsere Ateso-Namen bekamen (außer Christian, der war schon mal da war und Omongin (Bulle) heißt. Unsere neuen Namen sind nun Okipi (Wasser), Anyait (Gras) und Iculet (Mixer). So wurden wir nun fortan immer angesprochen.

Der folgende Tag begann mit einer Messe um 7:00 Uhr, bei der wir auf Ehrenplätze gesetzt und der Gemeinde vorgestellt wurden. Das war ein Erlebnis: Die Messen in Kumi und auch in den anderen Pfarreien, die wir besucht haben, wurden jeweils durch einen Chor und viele Jodler (der Frauen) unterstützt. Die Kollekte ist besonders zu erwähnen: Der Kollektant steht vor dem Altar und alle treten aus den Reihen und bringen ihre Gabe nach vorn. Sehr ungewöhnlich für uns waren die Naturalien: Klopapier, Cola-Paletten, Lebensmittel, lebende Tiere und vieles mehr werden vor den Altar gelegt.

Beim nachfolgenden Besuch in der Pfarrei "Lady of Sorrows" in Atui Tui wurden wir sehr herzlich empfangen. Dieser herzliche Empfang ist uns immer wieder begegnet. Die Menschen hier sind freundlich und fröhlich, obwohl - oder vielleicht gerade weil - sie wenig besitzen und aus unserer Sicht sicherlich als arm gelten. In der Outstation, die wir danach besuchten, konnten wir einen Eindruck von dem sehr einfachen Leben bekommen: Einfache, mit Schilf bedeckte Rundhütten sind das Zuhause der Menschen und sie leben wesentlich von dem, was ihr Land hergibt: Kartoffeln, Hülsenfrüchte und Früchte aller Art und ab und zu ein wenig Fleisch von den eigenen Tieren. Bananen, Ananas und Papaya kennt man auch in Deutschland, aber so lecker wie in Uganda sind sie nicht.

Ein besonderes Erlebnis war auch der Besuch beim Bischof in Soroti sowie bei der benachbarten Caritas-Station. Hier wurde uns das Schicksal der Frauen geschildert, die teils mit 13 oder 14 Jahren Mutter werden und/oder von ihren Männern verlassen werden. Die Caritas unterstützt diese Frauen, die ohne diese Hilfe oft vor dem Nichts stehen und häufig nicht mehr zu ihren Familien zurückkommen können oder dürfen. Eine sehr wichtige Arbeit!



v.l.n.r.: Father Deogratius, Martina Sandmann, John Dokole, Caroline Kijai Dokole Geha Sandmann, Gertrud Dokole, Christian Hollermann, Hannah Sandmann

Aber auch touristische Elemente konnten wir erleben: Neben einem Ausflug zu den Nyero-Rock-Paintings in der Nähe von Kumi stand ein Trip zum Murchison Falls National Park mit Safari und Bootstour auf dem Nil auf dem Programm. Hier konnten wir die mächtigen Wasserfälle sowohl von der Landseite als auch vom Boot aus bewundern. Bei der Bootstour gab es gratis Nilpferde, Krokodile und andere Tiere zu bewundern. Bei zwei Ausflügen in die Savanne konnten wir Begegnungen mit Antilopen, Kaffernbüffeln, Giraffen, Elefanten, Löwen, Warzenschweinen, Affen und weiteren Tierarten genießen.

Nach zwei eindrucksvollen Wochen im ugandischen Sommer ging es wieder zurück in den deutschen Schmuddelwinter. Besonders beeindruckt hat uns die fröhliche und freundliche Art der Menschen vor Ort, die schöne Natur Ugandas und besonders der Nationalpark. Und natürlich das Wiedersehen mit den ugandischen Freunden der PALEX-Gruppe.



Blick zurück

Aufgefallen ist uns aber auch die große Verschmutzung der Umwelt durch weggeworfene Plastikflaschen. Trotzdem: Wir haben schon jetzt wieder Fernweh nach Uganda!

Hannah, Martina und Geha Sandmann und Christian Hollermann

### Thementag Trost und Trauer in Rulle



Am 17. November 2024 fand unter dem Leitspruch "ENDlich LEBEN-dig" in Rulle der Thementag Trost und Trauer statt, den ein Team um die Ökumenische Hospizgruppe Wallenhorst vorbereitet hatte. Viele Menschen waren gekommen, um sich diesem Thema unbefangen und auf unterschiedliche Weise zu nähern.

Den Auftaktimpuls gestaltete Thomas Achenbach, Trauerbegleiter und Buchautor aus Osnabrück.

Wie unterschiedlich und individuell die Auseinandersetzung mit Trauer sein kann, zeigten die verschiedenen Angebote, die sich daran anschlossen.

Sie reichten u. a. von einer Einladung, selbst kreativ zu werden, über ein Innehalten bei Texten und Musik zum Thema Trauer und Hoffnung, Märchen für Erwachsene und meditativen Tanz bis hin zu vielfältigen Gesprächsangeboten.

Die Trauer von Kindern und Jugendlichen thematisierte eine ganz neu konzipierte Ausstellung mit dem Titel "Das ist doch einfach nur Scheiße ..." oder eine Lesung aus dem Kinderbuch "Meine Trauer springt durch Pfützen". Mitarbeitende von SPES VIVA Trauerland Belm berichteten von ihren Angeboten für Kinder und Jugendliche.

Dem Thema früh verstorbener Kinder widmete sich eine Ausstellung mit berührenden Fotos von Sternenkindern und Möglichkeiten, junge Kinder ihrem Alter entsprechend

Den Schlusspunkt setzten die Sängerinnen der Gruppe "Lampenfieber" mit ruhigen und gefühlvollen Liedern und bereiteten den Zuhörer:innen damit ein nachdenkliches und zugleich stimmungsvolles Ende dieses gelungenen

Ulrike Winterstein



Thomas Achenbach beim Auftaktimpuls





### Frauenbund sagt Danke!

Der Frauenbund sagt herzlichen Dank an alle, die unser diesjähriges Café auf dem Weihnachtsmarkt zu einem großen Erfolg gemacht haben! Ganz besonders möchten wir uns bei den fleißigen Kuchenbäcker:innen bedanken, die uns mit ihren köstlichen Kreationen verwöhnt, mit angepackt und organisiert haben. Ohne Ihre tatkräftige Unterstützung wäre unser Kuchenbuffet nicht möglich gewesen. Ebenso möchten wir allen Besucher:innen danken, die mit ihrem Beitrag helfen, dass wir das Kinderheim Santa María in Brasilien unterstützen können. Unsere Einnahmen aus dem Café gehen nach Abzug der Kosten an das Kinderheim Santa Maria in Brasilien.

Im Sozialprojekt "Sonnenwinkel" und "Mariengarten" ist



Als das Wasser ins Haus eindrang – Alice wohnt in der Vila Urlandia – konnte sie schnell nur noch ihr jüngstes Kind nehmen und sonst nichts mehr. Dieser Mutter wurde geholfen: ein neues Dach fürs Haus, Küchenschrank, Kühlschrank und Ofen, drei Betten für die Familie. Monatlich sorgen wir für Lebensmittel.

immer viel los. Wir sind dankbar, dass das Betreuerteam wirklich zusammenhält und mitgeht, sonst könnte man diese Arbeit nicht leisten. Die Zwei- bis Fünfjährigen sind in drei Gruppen (50 insgesamt) ganztags mit vier Mahlzeiten bei uns. Die Älteren (ca. 50 bis 60 Kinder) sind morgens täglich mit zwei Mahlzeiten hier und gehen dann in die nahegelegene Schule. Um 13:00 Uhr kommt die nächste Gruppe (ca. 50 bis 60 Kinder) von der Schule und erhält am Nachmittag auch zwei Mahlzeiten. Reis und schwarze Bohnen fehlen nie beim täglichen Mittagstisch.

Wir konnten viel Gutes tun, weil Sie uns finanziell geholfen haben, und wir werden auch weiterhin jenen Familien helfen, die in großer Not sind.

Sigrid Egbers



Bei Oma Carmen stand alles unter Wasser, ihre Enkel hatten keine trockene Kleidung mehr, alles nass und voller Schlamm. Der Ofen wurde sogar von der Kraft des Wassers mitgerissen. Wir konnten ihr mit trockener und warmer Kleidung helfen und sogar mit einem Gasherd. Bei der Übergabe des Herdes war sie zu Tränen gerührt und konnte es nicht fassen.

### Wenn der Pfarrfestbericht zur Bestseller-Story wird



### Workshop für Presseverantwortliche der Pfarreiengemeinschaft

"Schon wieder einen Bericht schreiben?" - Wer ehrenamtlich aktiv ist, kennt diesen Stoßseufzer nur zu gut. Doch am 23. Januar 2025 zeigte sich im Philipp-Neri-Haus, dass Pressearbeit nicht nur nützlich, sondern auch unterhaltsam sein kann!

Mit einer bunten Runde von Menschen aus der Pfarreiengemeinschaft ging es um die Frage: Wie schreiben wir so, dass unsere Berichte nicht nur gelesen, sondern auch gerne gelesen werden? Gemeinsam wurde erarbeitet, wie man aus trockenen Fakten lebendige Geschichten macht, wie man spannende Einstiege findet und worauf Redaktionen wirklich achten.

Besonders spannend: die kreativen Schreibübungen, bei

denen sich zeigte, dass ein Bericht durchaus Bestseller-Potenzial haben kann - mit der richtigen Wortwahl und einer Prise Humor. Denn mal ehrlich: Wer liest schon lieber "Am Samstag fand das alljährliche Pfarrfest statt" anstatt "Bei strahlendem Sonnenschein verwandelte sich der Kirchplatz in eine Feiermeile"?

Danke an unseren Referenten Michael Schiffbänker, der uns die Augen dafür geöffnet hat. Denn am Ende gingen alle mit neuen Ideen nach Hause - und mit dem Wissen, dass Öffentlichkeitsarbeit keine Last, sondern eine echte Chance sein kann. Also ran an die Tasten - denn jeder Verein, jeder Verband, jede Gruppe hat Geschichten zu erzählen!

Martina Varnhorn

### 62 mal "Ja" zum Glauben!

### Gemeinschaft und besondere Momente bei der Firmvorbereitung

In unserer Pfarreiengemeinschaft war es am zweiten Februar-Wochenende besonders feierlich: 62 Jugendliche haben ihr Ja zum Glauben gesprochen und wurden gefirmt! In diesem Jahr wurden die Firmfeiern von Bischof Dominicus geleitet, für den es die ersten Firmungen in unserem Bistum waren. Es war schön, gemeinsam diesen besonderen Anlass zu begehen. Alle Gottesdienste verliefen festlich und stimmungsvoll – ein echtes Highlight.

Die Vorbereitung auf dieses Sakrament war zwar kürzer als in den letzten Jahren, aber dennoch intensiv, tiefgehend und voller schöner Erlebnisse. Ein großer Baustein war unser gemeinsames Wochenende im Marstall Clemenswerth in Sögel. Hier hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, sich intensiv mit ihrem Glauben auseinanderzusetzen, Gemeinschaft zu erleben und über die Bedeutung der Firmung nachzudenken. Auch der Pat:innenabend war ein voller Erfolg: Mit einem kreativen Stationslauf in der St.-Josef-Kirche und im Philipp-Neri-Haus konnten die Firmjugendlichen und ihre Pat:innen sich austauschen und gemeinsam ihren Glaubensweg vertiefen.



Bischof Dominicus bei der Firmfeier in der Kirche St. Josef, Hollage

Wir freuen uns riesig, dass unser neues Konzept so gut angekommen ist! Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die dazu beigetragen haben – an die Katechet:innen, die die Jugendlichen begleitet haben und an die Musiker:innen, die den Feiern eine besondere Atmosphäre verliehen haben. Ohne euch wäre diese Vorbereitung nicht das, was sie war: eine inspirierende, stärkende und unvergessliche Zeit!

Verena Kaumkötter und Louisa Pötter

### Verabschiedung Diakon Rainer Hatke

Am Sonntag, den 12. Januar 2025, wurde Diakon Rainer Hatke im Rahmen eines feierlichen Segnungs- und Dankgottesdienstes in der St.-Josef-Kirche Hollage in den Ruhestand verabschiedet.

# IMMER EIN GLÄNZENDER EINDRUCK!

Ihr Partner für blitzblanke und saugstarke Reinigungstechnik.



Riehemann Reinigungstechnik OHG

Daimler-Benz-Straße 1 | 49134 Wallenhorst

Telefon: 05407 80317 0 | Telefax: 05407 80317 29
info@riehemann-ohg.de | www.riehemann-ohg.de

(a)



Im Frühjahr 1999 weihte Bischof Franz-Josef Bode ihn in Osnabrück zum Diakon und seither hat Rainer Hatke sich in den Dienst der Kirchengemeinde St. Josef in Hollage und später auch in den der Pfarreiengemeinschaft Wallenhorst gestellt.

In herzlichen Grußworten aus der Pfarreiengemeinschaft wurde seine engagierte langjährige Arbeit gewürdigt, besonders seine caritativen Tätigkeiten, die ihm – getreu seinem Weihespruch "Wo Güte ist und Liebe, da ist Gott" – stets Herzensanliegen waren. So gehört er beispielsweise auch zu den Mitinitiatoren der Hollager Tafel und leitete viele Jahre den Caritas-Ausschuss der Gemeinde. Auch die Kolpingfamilie Hollage sprach Rainer, der viele Jahre ihr Präses war, ihren Dank aus.

Es war eine würdige Verabschiedung für einen Mann, der die Gemeinde mit viel Herzblut bereichert hat.

Und so sagen wir Rainer Hatke von ganzem Herzen Danke für alles Gute, das er in den mehr als 25 Jahren für die Menschen in unseren Gemeinden getan hat und wünschen ihm Gottes reichen Segen für die Zukunft!

Pfarrer Bernhard Horstmann

### "Auf dich! 3.0"

### - Ein Wochenende für die Seele





Kreatives Chaos

Was für ein Wochenende! Vom 7. bis 9. März 2025 hieß es für 14 Mütter: Abschalten. Auftanken. Durchatmen! Im idyllischen LandGut-Dionysiushaus in Georgsmarienhütte konnten wir den Alltag einmal komplett hinter uns lassen und uns voll und ganz auf uns selbst konzentrieren - ohne Termine. To-Do-Listen und Alltagsstress.

Von der ersten bis zur letzten Minute war unser Mütterwochenende von einer ganz besonderen Atmosphäre geprägt: Lachen, Gespräche, gegenseitige Ermutigung, unfassbar tolles Wetter und jede Menge Kreativität. Wir haben bspw. Geschirrhandtücher mit einzigartigen Designs beplottet, bunte Konfettikerzen gestaltet und unsere kreative Ader voll ausgelebt. So sind nicht nur wunderschöne Erinnerungsstücke entstanden, sondern auch viele inspirierende Begegnungen.

Doch nicht nur die kreativen Workshops waren Highlights - auch die gemeinsame Zeit tat einfach gut. Ob verschiedene Impulse, tiefgründige Gespräche beim Kaffee, herzhaftes Lachen in geselliger Runde oder ein stiller Moment für sich selbst - jede Mama fand genau das, was sie brauchte. Der gemeinsame Gottesdienst am Ende des Wochenendes gab uns neue Kraft und ließ uns mit einem Gefühl der Dankbarkeit und Erfrischung in den Alltag zurückkehren.

Mit vielen schönen Erinnerungen und einem Lächeln blicken wir auf dieses besondere Wochenende zurück - es war eine wertvolle Zeit, die uns noch lange begleiten wird.

Danke an alle, die dabei waren und dieses Wochenende zu etwas Einzigartigem gemacht haben!

Louisa Pötter und Martina Varnhorn

### Miteinander unterwegs

Herzlich laden wir ein zu einem Spaziergang am Abend.

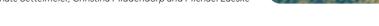
Ausgehend von einem geistlichen Impuls, kommen wir zu einem Gesprächsaustausch über den Text und sicher auch darüber hinaus.

Beim Gehen ist es oft leichter, seine Gedanken zu ordnen und miteinander zu

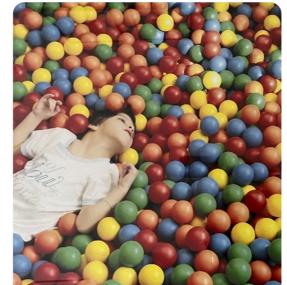
Das Angebot ist offen für alle und dauert ca. eine Stunde.

Der Spaziergang findet jeden 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr statt. Treffpunkt: Anna-Kapelle, Wallenhorst

Für den Pfarrgemeinderat







### "Pilger der Hoffnung!"

### Meine kleine Welt - Fotoausstellung von Rolf Bauerdick in der Ruller Wallfahrtskirche

Rolf Bauerdick (\*1957, +2018) - Theologe, Journalist, Schriftsteller und Fotograf - hat auf seinen Reisen durch viele Länder dieser Erde Begegnungen mit Menschen in ihren individuellen Alltagssituationen beschrieben und fotografiert. Mit der Ausstellung "Meine kleine Welt" holen wir diese Begegnungen in unsere Kirche hinein. Die Momentaufnahmen von Menschen in aller Welt weiten den Blick über die Grenzen des Vertrauten hinaus und ermutigen dazu, sich auf die Vielfalt der Kulturen und Lebensfragen einzulassen.

Zu sehen ist die Ausstellung von Pfingstsonntag (8. Juni 2025) bis zum Ende der Sommerferien (10. August 2025), täglich von 8:00 bis 18:00 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen zum Anschauen dieser Hoffnungszeugnisse!

Helga Meyer und Hildegard Theismann



Wie jedes Jahr spenden wir einen Teil der Einnahmen aus unserem traditionellen Tannenbaumverkauf für wohltätige Zwecke. In diesem Jahr haben wir beschlossen, die Gesamtsumme von 600 € auf zwei Projekte aufzuteilen. Ein Betrag von 300 € geht an die Organisation Mission to Marsh (Instagram: @mission.to.marsh). Diese engagiert sich für den Erhalt, Schutz und Wiederaufbau von Moorlandschaften, welche von entscheidender Bedeutung für den Klimaschutz und die Artenvielfalt sind.

Die übrigen 300 € sollen einer Tierhilfsorganisation in der Umgebung zugutekommen, um die Unterstützung von Tieren in Not in der Region zu fördern. Wir freuen uns, mit diesen Spenden einen positiven Beitrag für den Umwelt- und Tierschutz leisten zu können!













### Ein Weg für die ganze Familie

### Familien- & Gemeindekreuzweg über den Haster Berg

den Haster Berg am 13. April 2025 laden wir herz- weg lich alle Familien mit ihren Kindern, besonders die Erstkommunionkinder, und alle Gemeindemitglieder ein. Wir starten um 14:00 Uhr in Haste und enden am Hof Grothaus in Rulle.

Nach dem Kreuzweg gibt es zur Stärkung ein Stück Kuchen und natürlich auch etwas zu trinken. Die Erwachsenen bringen bitte einen Becher (Tasse) für den Kaffee mit.

Ansprechperson: Gisela Knue (gisela.knue@web.de)

#### Kuchenspenden

Für das Beisammensein nach dem Kreuzweg auf dem Hof Grothaus würden wir uns sehr über Kuchenspenden freuen. Bitte bei Grothaus ab 13:00 bis 13:30 Uhr abgeben. Im Voraus herzlichen Dank!

Zu dem Familien- und Gemeindekreuzweg über Fahrdienst zum Familien- und Gemeindekreuz-

13. April 2025 um 13:45 Uhr vom Parkplatz "Haus Maria Frieden" oder bei Westerfeld in Rulle.

#### Kreuzwegbeten in der Kirche

13. April 2025 um 15:00 Uhr in der St.-Johannes-Kirche, für alle, die den Kreuzweg über den Haster Berg nicht gehen können. Anschließend Kaffee und Kuchen im Kapitelsaal.



### 100 Jahre Wallfahrtsverein Hollage

### Jubiläumsjahr 2025 mit Festtag und Pilgertour

Im Jubiläumsjahr 2025 hat der Hollager Wallfahrtsverein für die ca. 200 Mitglieder und alle Interessierten der Pfarreiengemeinschaft Wallenhorst ein umfangreiches Programm geplant.

Nach dem Auftakt mit der zweiten Telgter Fahrradwallfahrt und der 92. Ruller Männerwallfahrt wird am 29. Juni 2025 ein Jubiläums-Festtag mit einem Gottesdienst und einem Frühschoppen gefeiert. Gespannt sein darf man auch auf eine Festschrift, ein neues Pilger-Shirt und weitere Aktivi-

Wie schon oft in der Geschichte des Wallfahrtsvereins wird auch die Teilnahme an der mittlerweile 173. Osnabrücker Telgter Wallfahrt im Juli ein Gemeinschaftserlebnis für die Hollager Pilger werden.

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres bietet der Wallfahrtsverein im August eine zweitägige Jubiläums-Pilgertour im Sauerland von Bestwig nach Meschede und zurück an. Der spirituelle Wanderweg wird von einem Fahrzeug begleitet und ist auch für nicht geübte Wandernde geeignet.



#### Übersicht der Jubiläumsveranstaltungen:

31.05.2025 2. Telgter Fahrradwallfahrt 15.06.2025 92. Ruller Männerwallfahrt 29.06.2025 Jubiläums-Festtag 12./13.07.2025 173. Osnabrücker Telgter Wallfahrt 23./24.08.2025 Jubiläums-Pilgertour

#### Ansprechpartner für alle Veranstaltungen:

Konrad Loch (1. Vorsitzender) 0170 4151796, konrad.loch@t-online.de Heinz Baumann (Schriftführer) 0160 7071400, h.baumann@osnanet.de

Heinz Baumann

### Passionsspiele in Wallenhorst



Verein PiO e. V hat im vergangenen Jahr die lange Tradition von Passionsspielen in Wallenhorst aufgegriffen. In diesem Jahr wird mit dem Stück "Deliah" eine moderne Erzählung in die Darstellung vom Leiden und Sterben Christi eingeflochten.

Der Vorstand des PiO e. V., v. I. n. r.: Daniel Ruther, Reinhard Dopheide, Christine Schulte-Silberkuhl (Kassenwartin), Maik Schoske, Volker Holtmeyer (2. Vorsitzender) und Ingo Witte (1. Vorsitzender)

Der Ende 2023 in Wallenhorst neu gegründete Es ist die Geschichte der jungen Tänzerin Deliah, die nach einem schweren Schicksalsschlag zum Glauben gelangt. Es gibt zwei Aufführungen in der Gymnastikhalle in Wallenhorst: am Palmsonntag um 15:00 Uhr und am Karfreitag um 19:00 Uhr.

Weitere Infos unter: www.passionsspiel.org

Ingo Witte



Die guerschnittsgelähmte Tänzerin Deliah begegnet Jesus Christus





## Blick nach vorn

### "A million dreams"

### Jubiläumskonzert des Chors A-Chor-D

Der Chor "A-Chor-D" – gesprochen Akkord – feiert in diesem Jahr zehnjähriges Jubiläum.

Am 22. Juni 2025 um 17:00 Uhr veranstalten wir aus diesem Anlass ein Jubiläumskonzert in der St.-Josef-Kirche, welches unter dem Motto "Filmund Musicallieder" steht.

Die Proben dazu laufen bereits auf Hochtouren. Unter der Leitung von Maria Hartelt proben aktuell die Chöre A-Chor-D, Chor(i)feen und weitere junge Singbegeisterte fleißig für den großen Tag.

Lasst euch von den Klängen aus "Aladdin" in 1.000 und eine Nacht entführen oder folgt mit uns dem wohl bekanntesten Kindermädchen der Welt und lauscht den Melodien aus "Mary Poppins". Neben Klassikern aus der Filmund Musicalwelt, die unsere Zuhörer:innen zurück in die Kindheit versetzen werden, könnt ihr euch auch auf die eine oder andere Melodie aus aktuelleren Filmen freuen.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Christin Plack





Gruppenfoto des Chorprojektes für das Jubiläumskonzert von A-Chor-D



### 20 Johre CANTAREM

Am 17. Januar 2025 feierte der Chor CANTAREM sein 20-jähriges Bestehen. Genau 20 Jahre zuvor, am 17. Januar 2005, fand im alten Philipp-Neri-Haus in Hollage die allererste Chorprobe statt. Was zunächst als kleiner Frauenchor begann, entwickelte sich im Laufe der kommenden Jahre zu einem hochqualitativen gemischten Chor mit dem Schwerpunkt auf NGL (Neue geistliche Lieder) sowie Gospelsongs; auch weltliche Gesangsstücke fanden Platz im Repertoire.

Zum 15-jährigen Bestehen im Jahr 2020 sollte das Oratorium ADAM von Gregor Linßen aufgeführt werden.

Corona bedingt fand die Aufführung erst 2022 statt und bildete bislang den absoluten musikalischen Höhepunkt im Werdegang des Chores.

Zum 20-jährigen Bestehen gestalten die Sänger:innen mit ihrer Chorleiterin Maria Hartelt ein Jubiläumskonzert, welches am 28. September 2025 in der Pfarrkirche St. Josef in Hollage stattfinden wird. Die Proben zu den Lieblingsstücken und Highlights der letzten 20 Jahre laufen bereits und versprechen, ein weiterer Höhepunkt in der Chorgeschichte zu werden.

Angelika Böwer

### Frauen der kfd zusammen auf dem Weg



### Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen

Am 24. Juni 2025 machen wir einen Tagesausflug ins Weserbergland, zum Weltkulturerbe Kloster Corvey.

Um 8:00 Uhr starten wir am Parkplatz des Haus Maria Frieden in Rulle und machen uns mit einem Reisebus auf den Weg ins Weserbergland. Vor den Toren Höxters liegt Corvey, das UNESCO-Weltkulturerbe. Das Kloster gehörte im Mittelalter mit der Schule und Bibliothek zu den bedeutendsten Vermittlern der christlichen Kultur. Mit dem karolingischen Westwerk - seit 2014 Weltkulturerbe beeindruckt Corvey auch mit seiner barocken Klosteranlage, dem prächtigen Kaisersaal und den Prunk- und Wohnräumen aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Weltberühmt ist das Schloss mit seiner Fürstlichen Bibliothek mit fast 75.000 Bänden, in der einst Hoffmann von Fallersleben, der Dichter unserer Nationalhymne und zahlreicher Kinderlieder, als Bibliothekarwirkte. Er ist in Corvey begraben. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in Höxter bringt der Bus uns nach Beverungen zum Schiffsanleger. Um 14:30 Uhr legt die Flotte Weser ab.





Wir können uns auf eine zweistündige Schifffahrt durch die schöne Landschaft des Weserberglandes freuen. Bei dieser Fahrt geht es vorbei an dem kleinen Ort Wehren, am Renaissance-Schloss Fürstenberg mit der Porzellanmanufaktur Fürstenberg, vorbei an Höxter bis zum Anleger Corvey. An Bord besteht die Möglichkeit zum Kaffeetrinken. (ist nicht im Reisepreis enthalten). Um 16:30 Uhr legt das Schiff in Corvey an.

Nach einem schönen Tag im Weserbergland treten wir die Heimreise an.

Anmelden bei Edith Wellmann (Tel.: 05407 6087), möglichst bald.
Reisepreis: 79,00 € (Busfahrt, Eintritt Kloster Corvey, Mit-

tagsbuffet, Weserschifffahrt)

Reisepreis bitte bis zum 18. Mai 2025 auf das Konto der kfd-Rulle überweisen.

IBAN: DE71 2659 0025 0000 2070 00

Verwendungszweck: Tagesfahrt Weserbergland. Gilt als verbindliche Anmeldung!

Maria Elisabeth Hermann

### Diözesan-Seniorentag am 21.08.2025 in Wallenhorst



Wallenhorst

Der Seniorentag des Kolpingwerks Diözesanverband Osnabrück findet in diesem Jahr in Wallenhorst statt. Am 21. August 2025 kommen Senior:innen aus dem gesamten Bistum zu uns nach Wallenhorst, um einen schönen geselligen Tag bei uns zu verbringen. Um unseren Gästen einen schönen Tag bieten zu können, ist der Arbeitskreis des Diözesanverbandes schon voll in den Vorbereitungen.

Wir als Kolpingsfamilie Wallenhorst wollen bei der Durchführung tatkräftig mithelfen. Dafür brauchen wir Eure Unterstützung. Wer am 20. August 2025 ab 18:00 Uhr beim Aufbau in der Gymnastikhalle oder am 21. August 2025 helfen kann, melde sich bitte bei Andreas Albers (05407 31607 oder andreasalbers@osnanet.de).

Es hilft uns auch, wenn nur phasenweise geholfen werden kann.

Vera Wulftange

### Was bedeutet Hoffnung für dich?

Wir haben bei der Firmvorbereitung nachgefragt



Hoffnung ist für mich, wenn ich mit meiner Familie und meinen Freunden zusammen bin, weil ich dabei alles Negative, was auf der Welt passiert, - wie z. B. Kriege - ausblenden kann.



Johanna Waschki. Firmjugendliche, Schülerin

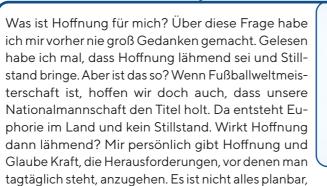
Hoffnung bedeutet für mich, auch in schweren Zeiten, bei Unsicherheiten, was die Zukunft angeht, immer an das Positive zu denken und durch die Kraft meiner Familie und meiner Freunde nie aufzugeben, egal, wie schwierig es ist.

> Marla Wiemeyer, Firmjugendliche, Schülerin

Hoffnung bedeutet für mich, wenn ich mit Freun-

den zusammen Dinge unternehme oder auch,

wenn sich die politische Lage in Deutschland wie-



aber Unvorhergesehenem begegne ich immer mit der Hoffnung, dass es schon klappen wird. Klar, es gibt auch mal Rückschläge, aber dann gehe ich mit einer neuen Hoffnung an die Herausforderung heran. Es kann ja auch nicht immer alles beim ersten Mal gelingen. Hoffnung ist für mich daher eine Motivationsquelle.

> Sebastian Strothmann Firmkatechet Referatsleitung Kirchengemeinden im Bistum Osnabrück



der etwas entspannt.

Hoffnung verleiht Flügel. Sie kann dir nicht all die Zweifel, Hindernisse und Ängste nehmen, aber sie lässt dich alles aus einem anderen Blickwinkel betrachten. Hoffnung ermöglicht es, steinige Wege wie im Flug zu überqueren. Sie verleiht dir Flügel, die du benutzen musst. Du selbst musst sie einsetzen, die Flügel ausbreiten und sie bewegen. Du musst den Mut aufbringen, Kraft aus der Hoffnung zu schöpfen, auch wenn die Umstände turbulent sind. Die Hoffnung trägt dich wie Flügel durch das Leben und alle Widrigkeiten.

Steffen Weber

Firmjugendlicher, Schüler

Rebecca Schnieders, Firmkatechetin, Religionspädagogische Fachkraft



Hoffnung bedeutet für mich, dass ich in schwierigen Zeiten etwas habe, an dem ich festhalten kann. Hoffnung kann einem Mut machen, etwas weiterzumachen und es bis zum Ziel zu schaffen.

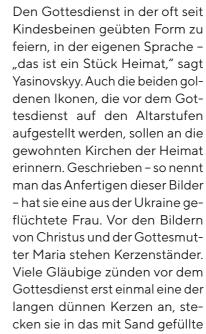
> Geesa Hörnschemever Firmkatechetin, in Ausbildung zur Erzieherin

### "Das Einzige, was uns Hoffnung gibt"

### Glaube & Gemeinschaft – Zuflucht für Ukrainer:innen in Osnabrück

Aleksandr. Sergej. Natascha. Die Liste der Namen ist schier unendlich. Minutenlang trägt Pastor Nazariy Yasinovskyy in einem liturgischen Sprechgesang Namen vor. Gebete für Eltern, Großeltern, Kinder, Freund:innen der Gemeindemitglieder. In Deutschland, aber auch in der Ukraine; manche von ihnen kämpfen gerade an der Front. So beginnt der Gottesdienst der ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde in der Liebfrauenkirche im Osnabrücker Stadtteil Eversburg. Jeden Sonntag trifft sich die Gemeinde dort. Etwa 80 Frauen, Männer und Kinder kommen, nicht nur aus Osnabrück, sondern aus der gesamten Region. Nach dem Gottesdienst treffen sich alle zum Kirchencafé im Gemeindehaus. Denn das gemeinsame Gespräch ist vermutlich genauso wichtig wie der Gottesdienst.

Schon seit vielen Jahren gibt es die griechisch-katholische Gemeinde in Osnabrück. Doch seit Beginn des Krieges ist sie durch viele Flüchtlinge gewachsen. Allein im letzten Jahr wurden 35 Kinder getauft, sagt Yasinovskyy, der seit 2023 Seelsorger der Gemeinde ist. Wie viele Mitglieder seine Gemeinde hat, weiß er nicht. Eine feste Zugehörigkeit gibt es nicht. Rund 7.000 Ukrainer:innen wohnen in Stadt und Landkreis Osnabrück, sagt der 33 Jahre alte Priester. Ein kleiner Teil von ihnen ist griechisch-katholisch. Diese Kirche gehört zu den so genannten Ostkirchen, die den Papst in Rom als ihr Oberhaupt anerkennen. Der Gottesdienst findet auf Ukrainisch statt, aber nach orthodoxer Liturgie. Sie unterscheidet sich stark vom bei uns üblichen lateinischen Ritus. Der Priester steht mit dem Rücken zur Gemeinde, es gibt wenig Gemeindegesang, dafür viel Weihrauch. Die Priester sind verheiratet - Yasinovskyy etwa hat eine Frau und zwei Kinder.





Eine Gläubige zündet vor dem

Becken und bekreuzigen sich mehrmals vor den Ikonen. Und viele legen auch einen Zettel in einen kleinen Korb. Auf diesen Zetteln stehen die Namen, die der Pfarrer zu Beginn in seinem Gebet nennt.

Die Lage in der Heimat ist ständig präsent. In den Gebeten, aber auch in den Gesprächen nach dem Gottesdienst. Vor einigen Wochen bekam während des Gottesdienstes eine Frau die Nachricht, dass ihr Haus in der Heimat durch eine Bombe zerstört wurde. Diese schlimmen Erfahrungen mit anderen zu teilen, darüber zu sprechen, sich gegenseitig zu stützen und zu merken, dass man nicht alleine ist, hilft wenigstens ein bisschen. "Es tut wirklich weh", sagt der Pfarrer über die Gedanken an die Heimat. "Wir beten und spre-

> chen miteinander über unsere Sorgen." Zur Gemeinde gehört auch Tatjana. Sie ist 2022 aus Mariupol nach Osnabrück gekommen und singt jetzt im kleinen Chor, der die Gottesdienste begleitet. "Das ist das Einzige, was uns Hoffnung gibt", sagt sie über ihren Glauben und den Gottesdienst.



Pastor Nazariy Yasinovskyy am Altar. Links und rechts die Ikonen mit den davor stehenden Kerzen im Sand



Kirche-osnabrueck.in.net

Ulrich Waschki





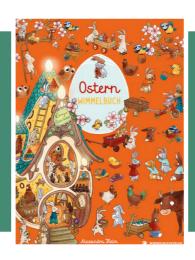
# Buchtiefes



### Ostern Wimmelbuch

Im Park sprießen schon die ersten Frühlingsblumen und bald ist es Zeit, dass du dich auf die Suche nach deinem Osternestchen machst. Doch bis dahin haben die Osterhäschen noch jede Menge zu tun. So viele Vorbereitungen sind noch zu treffen. Die kleinen flauschigen Osterhäschen müssen viele Ostereier färben, Schokoladen-Osterhasen gießen und kleine Geschenke basteln. Du fragst dich nun, wo das wohl alles passiert? Tja, das ist ein großes Geheimnis, aber vielleicht findest du in diesem Buch mehr über die Osterhäschen heraus.

(Ab 2 Jahren)



# Papa, switten or retirement to the same state of the same state of

### Papa, sag mal, gibt es Gott?

Theo und Papa liegen im Gras. Die Sonne scheint, die Rosen duften, ein Schmetterling flattert, und ganz weit oben ziehen Wölkchen wie Zuckerwatte. Schön! So schön! Zum Reinkuscheln schön! «Du Papa», sagt Theo plötzlich. «Sag mal, gibt es Gott?» Papa sieht ihn verwundert an. «Wie kommst du darauf?» «Tarek sagt, Allah hat die Welt gemacht, aber Oma sagt, der liebe Gott hat alles gemacht.» Papa überlegt ein bisschen, dann sagt er: «...

Kinderfragen zu Glaube und Religion sind oftmals eine Herausforderung, vor allem wenn man selbst nicht religiös gebunden ist. Dieses Buch soll dabei helfen, eine Antwort zu finden, ohne eine konkrete Antwort vorzudefinieren.

(Ab 5 Jahren)

### Über die Grenze

Norwegen unter deutscher Besatzung 1942. Der zehnjährige Daniel und seine kleine Schwester Sarah sind Juden und müssen über die Grenze nach Schweden fliehen, wo ihr Vater wartet. Doch die Fluchthelfer werden verhaftet, und zwei norwegische Kinder springen ein: die zehnjährige Gerda, die gerade die Die drei Musketieret gelesen hat und zu jedem Abenteuer bereit ist – und ihr Bruder Otto. Es wird für die vier Kinder ein Abenteuer auf Leben und Tod. Maja Lunde stellt die vier Kinder lebendig und authentisch dar: in geschwisterlichem Streit, in Trotz, Leichtsinn, Spieltrieb und Abenteuerlust. In beeindruckender Weise bringt sie so das wichtige Thema auch jüngeren Kindern nahe.

(Ab 9 Jahren)



### Rudi Regenwurm und der Funke Hoffnung

Rudi Regenwurm liebte es, durch die weiche Erde zu kriechen. Doch eines Tages kam ein großer Regen, und als er nach oben kroch, schnappte ein Vogel nur knapp an ihm vorbei! Rudi erschrak so sehr, dass er sich tief in die Erde zurückzog. "Ich gehe nie wieder nach draußen!", beschloss er. Seine Freundin Marlene Marienkäfer besuchte ihn. "Komm schon, Rudi! Die Sonne scheint, die Wiese glitzert!" Aber Rudi schüttelte den Kopf. "Draußen ist es gefährlich."

Da kam Opa Regenwurm vorbei. "Weißt du, Junge", sagte er, "Mut bedeutet nicht, keine Angst zu haben. Mut bedeutet, es trotzdem zu versuchen." Rudi dachte nach. Er liebte doch die frische Luft, den Duft der Wiese, das Kitzeln der Grashalme. War die Angst es wirklich wert, all das zu verpassen? Ganz vorsichtig streckte er seinen Kopf aus der Erde. Die Sonne war warm, die Welt bunt, und Marlene lachte. "Na siehst du!", rief sie. Und Rudi? Er kroch hinaus – und fühlte, wie die Hoffnung in ihm aufblühte.





#### Welcher Gang ist der Richtige?

Beim Graben in der Erde findest du fast immer Regenwürmer. Sie sind der Segen jedes Gärtners. Der Regenwurm frisst sich durch den Boden und sorgt so für Röhren, die das Erdreich belüften. Abends wagt er sich dann an die Oberfläche, um Blätter in die unterirdischen Gänge zu ziehen.

Bild: Christian Badel, www.kikifax.com In: Pfarrbriefservice.de



www.Gasthaus-Beckmann.de · www.facebook.com/gasthausbeckmann Werktags ab 15 Uhr · Sonn- und feiertags ab 10 Uhr geöffnet! Montag und Dienstag Ruhetag

















### DIY - Filzostereier

Dafür braucht ihr:

- · dünne Filzplatten (ca. 1 mm)
- · Nähgarn und/oder Stickgarn
- Nadel
- Füllwatte
- Papier
- Schere
- Stifte (z. B. Filzstifte)
- · Dekoration (Perlen, Pailletten, Glitzer etc.)



- Es geht los mit dem Zuschneiden der Filzplatten. Du kannst dir zur Hilfe eine Eivorlage aufmalen oder ausdrucken und das Filz damit vorzeichnen. Dann schneidest du das Filz zweimal aus.
- Jetzt kannst du die Filz-Eier nach Belieben verzieren. Du kannst sie zum Beispiel anmalen, mit Perlen verzieren oder ein Muster besticken.
- Als Nächstes werden die zwei Filz-Eier mit einem Langettenstich zusammengenäht. Hol dir gerne Hilfe bei einem Erwachsenen, der vielleicht Löcher in den Filz vorstechen kann. So kannst du auch mit einer stumpfen Nadel nähen.
- Bevor du die beiden Teile komplett zusammennähst, stopfe sie mit Watte aus - so viel, wie es dir gefällt. Am Ende fädelst du noch einen Faden zum Aufhängen durch den Filz und verknotest ihn.

Fertig ist das Filzosterei!

IDEE: Sammle im Garten oder auf einem Spaziergang ein paar Äste, die du zu Hause in eine Vase stellst und an denen du deine Filzostereier aufhängen

FAZIT: Das Filzosterei zu basteln, macht sehr viel Spaß und ist mit etwas Hilfe auch für die ganze Familie geeignet. Die Filzteile können mit verschiedenen Techniken gestaltet werden. Zusätzlich wird der Umgang mit Nadel und Faden geübt. Die Kinder haben viele Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten zu fördern und können ihrer Fantasie freien Lauf lassen, um ihr Filzosterei zu gestalten. Viel Spaß dabei!

Patricia Sandmann



### Hauskommunion und Gesprächsangebote

Liebes Gemeindemitglied,

von Jesus lesen wir in der Heiligen Schrift, dass er die Gemeinschaft mit den Kranken und Schwachen sucht, sie segnet und heilt. Jesus will ihnen nahe sein, sie trösten und stärken.

Auch in unserer Gemeinde sind Menschen körperlich oder psychisch krank, gebrechlich, mobil eingeschränkt oder aus sonstigen Gründen nicht mehr in der Lage, zu Gottesdiensten in der Kirche zu gehen. Für diese Menschen, ob jünger oder älter, die in gesunden Tagen immer wieder zur Messfeier gegangen sind und die Kommunion empfangen haben, kann es wichtig sein, wenn der Leib des Herrn dann in einer kleinen Feier zu Hause gereicht werden kann.

Als Pfarreiengemeinschaft ist es uns ein Anliegen, die Hauskommunion als Stärkung und Verbundenheit im Glauben all denen zu bringen, die es wünschen. Seelsorgende oder ehrenamtlich Beauftragte aus den Gemeinden kommen monatlich, zu Hochfesten oder nach Absprache gerne zu Ihnen oder Ihren Angehörigen. Überlegen Sie doch, ob Sie dieses Angebot für sich oder Ihnen nahestehende Personen annehmen möchten. Für viele ist es ein Zeichen der Hoffnung und Ermutigung - vielleicht auch gerade zu Ostern.

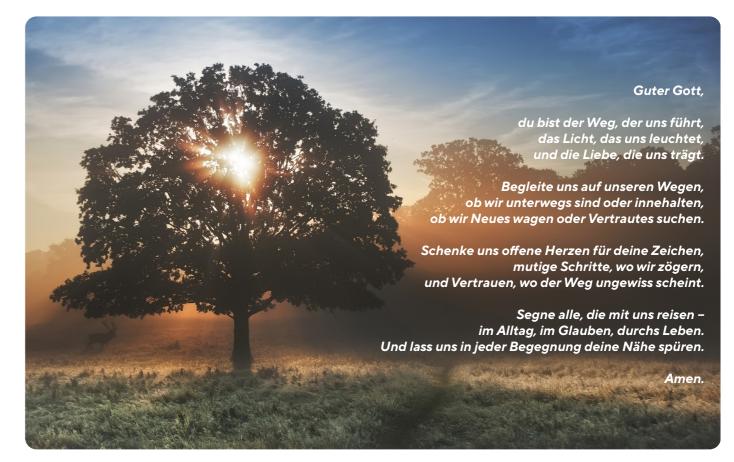
Haben Sie keine Scheu, sich zu melden! Ein Tisch genügt, bei bettlägerigen Menschen auch ein Nachttisch. Blumen oder ein Kreuz und Kerzen können selbstverständlich bereitgestellt werden. Wenn der:die Besuchte und die Angehörigen es möchten, sind Sie herzlich zur Mitfeier und auf Wunsch



auch zum Kommunionempfang eingeladen. Wenden Sie sich bei Interesse bitte an unsere Pfarrbüros. Die Kontaktdaten dazu finden Sie auf Seite 47.

Wir werden uns dann mit Ihnen in Verbindung setzen. Auch für ein seelsorgliches Gespräch nehmen wir Seelsorgenden uns gerne Zeit. Melden Sie sich bei Bedarf auch

Angelika Kampsen, Pastoralreferentin



### Über alle Generationen hinweg

### Erfahrungen, die prägen: Freiwilligendienste im Bistum Osnabrück



Der Freiwilligendienst bietet jungen Menschen eine einzigartige Möglichkeit, neue Perspektiven zu gewinnen, sich persönlich weiterzuentwickeln und anderen Menschen zu helfen. Ob im Inland oder Ausland – die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. Doch wie sieht ein Freiwilligendienst in der Praxis aus? Und was bringt er einem für die Zukunft? Wir haben mit David Wessendorf, einem erfahrenen Gruppenleiter aus Hollage, gesprochen, der selbst einen Freiwilligendienst im Ausland gemacht hat und heute junge Menschen in ihrem Einsatz begleitet. David hat seinen Freiwilligendienst 2019/2020 bei der Caritas St. Petersburg gemacht und war dort hauptsächlich in drei Projekten eingesetzt: Wohnungslosenhilfe, Zentrum für junge Menschen mit Behinderung und Nachmittagsbetreuung für Kinder aus herausfordernden sozialen Verhältnissen.



David bei der Essensausgabe der Wohnungslosenhilfe



David und eine Besucherin im Zentrum für junge Menschen mit Behinderung

### Was hat dich damals dazu bewegt, einen Freiwilligendienst im Ausland zu machen, und welche Erfahrungen hast du daraus mitgenommen?

Ich habe während meiner Schulzeit schon öfter damit geliebäugelt, nach dem Abitur ins Ausland zu gehen. Meine Religionslehrerin hat mich dann auf die Freiwilligendienste im Ausland beim Bistum aufmerksam gemacht. Also habe ich mich einfach mal für ein Schnupperwochenende angemeldet, was schließlich zu einer Bewerbung führte. Alle Erfahrungen aufzuführen, die ich mitgenommen habe, würde hier sicher den Rahmen sprengen.

Besonders beeindruckt haben mich die zahlreichen Menschen, die ich im Rahmen meiner Arbeit in der Wohnungslosenhilfe kennenlernen durfte. Auch die Direktorin der Caritas in St. Petersburg hat mich mit ihrem vor Ort gezeigten Engagement nachhaltig inspiriert. Eine persönliche Eigenschaft, die sich während des Jahres entwickelt hat, besteht darin, Situationen und Kontexte verstehen zu wollen, die sich von Erfahrungen unterscheiden, die man bisher gemacht hat. Ein praktischer Bonus meines Freiwilligendienstes: Ich spreche heute immer noch mehr oder weniger gut Russisch – was sich schon in vielen Alltagssituationen als sehr nützlich erwiesen hat.



David, der traditionell Weihnachten feiert

### Wie begleitest du heute junge Menschen in ihrem Freiwilligendienst, und welche Tipps gibst du ihnen mit auf den Weg?

Inzwischen bin ich neben meinem Studium als nebenamtlicher Teamer bei den Freiwilligendiensten im Inland tätig. Dabei begleite ich Seminarwochen, die zentraler Bestandteil jedes Freiwilligendienstes sind. Einen ultimativen Tipp habe ich dabei nicht. Vielmehr ist es mir wichtig, eine Grundhaltung zu vermitteln, die Freiwillige dazu ermutigt, den Freiwilligendienst für sich zu nutzen. Ich bin überzeugt, dass man in dieser Zeit eine einzigartige Möglichkeit hat, über den eigenen Tellerrand hinauszublicken, Neues auszuprobieren und dabei eine ganze Menge über sich selbst, andere und die Gesellschaft zu lernen. Zusammengefasst in einem Satz: "Mach deinen Freiwilligendienst zu deinem lahr!"

### Warum würdest du jungen Menschen empfehlen, einen Freiwilligendienst im In- oder Ausland zu machen?

Ein Freiwilligendienst ist immer eine lohnende Erfahrung. Die Vielfalt der Dienstformen ist größer, als man vielleicht denkt. Ob ein Freiwilligendienst im Inland oder im Ausland, Kurzzeitfreiwilligendienst oder ein "Freiwilligendienst 27+" – es gibt zahlreiche Möglichkeiten, die individuell zu den eigenen Interessen und Lebensumständen passen. Informiert euch und findet die Dienstform, die zu euch passt. Gewinnbringend für euch und die Gesellschaft ist es in jedem Fall!



David mit Blick auf die Peter-und-Paul-Kathedrale in St. Petersburg

Wie David es selbst berichtet hat: Ein Freiwilligendienst bietet die Chance, praktische Erfahrungen zu sammeln, neue Perspektiven kennenzulernen und sich persönlich weiterzuentwickeln. Ob im sozialen, kulturellen oder ökologischen Bereich – es gibt zahlreiche Einsatzmöglichkeiten, die je nach Interessen und Lebenssituation gewählt werden können. Besonders wertvoll ist der Austausch mit anderen, das Entdecken neuer Stärken und die Möglichkeit, einen

sinnvollen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.

Wer mehr erfahren oder sich bewerben möchte, findet alle wichtigen Informationen auf der Website der Freiwilligendienste.



Louisa Pötter





### Gott geht mit - in Leid und Hoffnung

Die Kreuzwege unserer Pfarreiengemeinschaft sind mehr als Erinnerungsorte. Sie erzählen vom Leiden Jesu, aber auch von der Hoffnung. Deshalb haben wir nach Zeichen der Hoffnung gesucht – und gefunden.

Mal ist es die Entschlossenheit im Blick des Simon von Cyrene und sein beherztes Zupacken, die Veronika, die ihm das Schweißtuch reicht, oder die Sonne, die die dunkle Wolkendecke aufbricht. Diese Bilder erinnern uns daran, dass wir auch in den schwersten Momenten unseres Lebens nicht allein sind. Sie zeigen uns, dass selbst in den dunkelsten Stunden etwas oder jemand da ist, der uns hilft, weiterzugehen.

Der Kreuzweg ist mehr als ein symbolischer Weg – er ist eine Einladung, nach Zeichen der Hoffnung in unserem Leben zu suchen. In einer Zeit voller Herausforderungen sind die Kreuzwege ein Aufruf, Solidarität zu üben und das Licht der Hoffnung nicht zu verlieren. Sie sind ein Zeichen, dass Gott uns auch in der Dunkelheit nicht allein lässt.

In unseren eigenen Kreuzwegen sind wir aufgerufen, wie Simon und Veronika füreinander da zu sein. Diese Zeichen zeigen uns, dass wir auch in der Dunkelheit auf das Licht vertrauen können.



Kreuzweg in der St.-Josef-Kirche, Hollage





Kreuzweg in der St.-Alexander-Kirche, Wallenhorst





Haster Kreuzweg





Kinderkreuzweg an der Alten Kirche, Wallenhorst





Kreuzweg in der St.-Johannes-Kirche, Rulle

"Mit Jesus kannst du Gott vertrauen, in den Situationen, in denen es dich zerreißt. In jedem Aufbruch, in dem du vor Glück in die Luft springen möchtest. Oder auch dann, wenn du Gräben überwinden musst.

Als Jesus am Kreuz stirbt, steht die Welt still. Es wird dunkel und die Erde bebt. Er ist tot. In diesem Riss tut sich etwas auf. Liebe und Verbundenheit, die niemals reißt."

> (Aus: afj, BDKJ, aej (Hrsg), Auf deinem Weg. Ökumenischer Jugendkreuzweg 2025, Materialheft S.17 , Düsseldorf)

> > Gaby und Michael Schiffbänker

### Wir alle sind die Kirche

### Heiner Lübben setzte im Stillen Zeichen

Wer oder was ist "die Kirche"? Verstehen wir die katholische Kirche als die Gemeinschaft von Papst, den Mitgliedern der Kurie im Vatikan und weltweit allen Bischöfen und Priestern oder als Gemeinschaft aller Glaubenden? Dass Kirche die Gemeinschaft der Glaubenden und damit wir alle sind, das wird in der Liturgie eines Gottesdienstes verständlich, wenn es dort im Hochgebet heißt: "Gedenke deiner Kirche auf der ganzen Erde und vollende dein Volk in Liebe, vereint mit unserem Papst, unserem Bischof, unseren Priestern und Diakonen und allen, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind."

Im Alltag gibt es viele Menschen, die sich sehr bewusst in das Leben ihrer Kirche einbringen. Im Vorjahr ist in Hollage im Alter von 92 Jahren Heiner Lübben verstorben. Seine langjährige Tätigkeit im Kirchenvorstand von St. Josef ist nicht der Anlass, an seinem Beispiel zu erklären, dass "Kirche" die Gemeinschaft der Glaubenden ist. Ich habe den Verstorbenen über Jahrzehnte in vielerlei Funktionen erlebt. Überall dort, wo er sich engagierte, ging es nicht um den eigenen Vorteil, sondern darum, wie er zum Wohl der Menschen in der Gemeinschaft beitragen konnte.

Meine Geschichte zum Wirken von Heiner Lübben lasse ich in den Abendstunden des 7. August 1979 beginnen. Als Mitglieder des Bauausschusses der Kirchengemeinde hatten Heiner Lübben und ich eine Besprechung im alten Pfarrhaus. Für ein persönliches Gespräch standen wir danach noch auf dem Kirchplatz nahe der Sakristei zusammen. Da sahen wir, dass im Dachstuhl der Kirche ein Feuer ausgebrochen war. Nachdem wir vom Pfarrhaus aus die Feuerwehr alarmiert hatten, haben wir die Kirche betreten. Es begann eine Nacht, in der wir zunächst – ein wenig in Panik – selbst versuchten, das Feuer mit Wassereimern zu löschen.

Wir haben mit Unterstützung vieler hinzukommender Helfender die Kirche ausgeräumt und haben anschließend bis zum Morgen des folgenden Tages gemeinsam Brandwache gehalten.

Bei der anstehenden Renovierung der Kirche haben viele Gemeindemitglieder in ungezählten Stunden unentgeltlich mitgemacht. Komplett erneuert werden musste die Kassettendecke in der Kirche. Die neuen Holzkassetten wurden von einer Wallenhorster Tischlerei hergestellt.

In ungezählten Arbeitsstunden arbeiteten ehrenamtliche Handwerker unter der Leitung von Johannes Oesting auf einem Gerüst, um die Kassetten zentimetergenau anzubringen.

Einer dieser Handwerker war Heiner Lübben, der im Berufsleben TÜV-Ingenieur war. Das Motto dieser Ehrenamtlichen war unausgesprochen: "Wir sind die Kirche". Als Gemeindemitglied und nicht als Mitglied des Kirchenvorstandes war Heiner Lübben vor Ort auch engagiert, als es darum ging, aus dem ehemaligen Rathaus ein Pfarr- und Jugendheim oder Jahre zuvor aus einem ehemaligen Dentallabor einen Treffpunkt vor allem für die Jugend herzurichten. Sehr wichtig war ihm im ehemaligen Rathaus auch die Umgestaltung der Kellerräume für die Jugend. Die Beispiele seiner sehr persönlichen Einsätze für die Gemeinschaft ließen sich beliebig fortsetzen. So war er dabei, als auf dem Friedhof am Kreuz die Grabstelle der Kirchengemeinde für die Priestergräber neu gestaltet wurde. Ein gutes Beispiel dafür, dass er in der Gemeinde den Menschen zugewandt war, ist auch seine Tätigkeit im sonntäglichen Gottesdienst. Schon in den 80er-Jahren gehörte der Verstorbene zu den Personen, die an besonderen Festtagen Alteren und Kranken die Krankenkommunion brachte.

Franz-Joseph Hawighorst



# Aktuelle Termine

### April

### Donnerstag, 03.04.2025

16:30 Uhr Frauenbund Wallenhorst:

Mitgliederversammlung

Pfarrheim Wallenhorst

17:30 Uhr Kolping Hollage:

Kreuzweg Wiehengebirge - Ostercappeln

Busfahrt ab Neulandstraße

18:00 Uhr Kreuzweg des Alltags: Den Kreuzweg Jesu in Zusammenhang bringen mit Leiderfahrun-

gen von Menschen heute

Kirche St. Josef, Hollage

### Sonntag, 06.04.2025

10:00 Uhr Kinderkatechese parallel zur Hl. Messe Kirche St. Johannes. Rulle

Mittwoch, 23.04.2025

15:00 Uhr KDFB und KAB Senior:innen Wallenhorst: Seniorennachmittag mit Christa Pohlkötter

Pfarrheim Wallenhorst

### Freitag, 25.04.2025 -Sonntag, 27.04.2025

Ministranten Hollage: Kinderwochenende Rinteln

### Samstag, 26.04.2025

ganztägig Kolping Rulle: Gebrauchtkleideraktion Rulle

ganztägig Kolping Wallenhorst: Gebrauchtkleideraktion

Wallenhorst und Lechtingen

Kolping Hollage: Gebrauchtkleideraktion ganztägig Hollage

ganztägig Kinderaktionstag der KjG Rulle

Rulle

15:00 Uhr Kolping Rulle: Familientag

Ruller Eichholz

#### Sonntag, 27.04.2025

KAB Wallenhorst: Geführte Fahrradtour mit H. Simon "Tatort Wallenhorst"

Mittwoch, 30.04.2025

19:00 Uhr KAB Hollage: Messe zum 1. Mai

### Mai

### Freitag, 02.05.2025 -Sonntag, 04.05.2025

Kolping Hollage: Kolpingtag in Köln anlässlich 175 Jahre Kolping

Freitag, 02.05.2025

16:00 Uhr KAB-Mobil: Patientenverfügung /Vorsorge-

vollmacht

Josefsplatz Hollage

KAB Wallenhorst und KAB UB-Nord: 17:00 Uhr Besichtigung und Messe zum Tag der Arbeit,

Pflegeheim Heilig Geist, Bramsche-Gartenstadt

Sonntag, 04.05.2025

10:00 Uhr MGV Cäcilia Rulle: Mitgest. Messe

St. Josefshaus, Altenheim Wallenhorst 18:00 Uhr Haltestelle Alte Kirche (KAB Hollage) Alte Kirche St. Alexander, Wallenhorst

Dienstag, 06.05.2025

14:30 Uhr KDFB und KAB Senior:innen Wallenhorst:

Krankensalbung im Altenheim

St. Josefshaus, Altenheim Wallenhorst

Mittwoch, 07.05.2025

19:00 Uhr Kolping Wallenhorst: Tischmesse mit Josef

Ahrens zum Heiligen Josef Pfarrheim Wallenhorst

Samstag, 10.05.2025

17:00 Uhr Cäcilia Wallenhorst: Singen im Gottesdienst

Kirche St. Alexander, Wallenhorst

Sonntag, 11.05.2025

10:00 Uhr Erstkommunion Rulle

Kirche St. Johannes, Rulle

Dienstag, 13.05.2025

15:00 Uhr Frauenbund Wallenhorst: Maiandacht und

Kaffeetrinken

Pfarrheim Wallenhorst

18:00 Uhr Maiandacht der kfd St. Josef Hollage

Hollager Mühle

### Donnerstag, 15.05.2025

15:00 Uhr Kolping Hollage: Maigang mit Andacht und

Grillen

Philipp-Neri-Haus, Hollage

Samstag, 17.05.2025

10:00 Uhr Erstkommunion Hollage Kirche St. Josef, Hollage

14:00 Uhr Erstkommunion Hollage

Kirche St. Josef, Hollage

18:00 Uhr Kolping Rulle: Spargelessen 2025

Kolpinghaus Rulle

Sonntag, 17.05.2025

14:00 Uhr Erstkommunion Wallenhorst

Kirche St. Alexander, Wallenhorst

Mittwoch, 21.05.2025 -Montag, 26.05.2025

> Internationale Kolping-Friedenswanderung Busfahrt ab Neulandstraße

Samstag, 24.05.2025

14:30 Uhr Lechtinger Maifest

Schul- und Kindergartenzentrum Lechtingen

15:00 Uhr Männerchor Lechtingen: Maiandacht St. Josefshaus, Altenheim Wallenhorst

17:00 Uhr MSV Cäcilia Rulle Piusgarten, Rulle

Für weitere Informationen zur Anmeldung etc. schauen Sie bitte auf die jeweiligen Homepages der Vereine und Verbände.

### Donnerstag, 29.05.2025 - Christi Himmelfahrt

08:30 Uhr Männerchor Lechtingen: Himmelfahrtsmesse (mit dem Männerchor "Liederkranz Haste")

Kirche St. Alexander, Wallenhorst 09:15 Uhr MGV Cäcilia Rulle: Himmelfahrtsmesse

Kirche Icker

09:30 Uhr KAB Hollage: Familienfahrradtour für Groß und Klein ab Kirche St. Josef, Hollage

Samstag, 31.05.2025

18:00 Uhr Kolping Hollage: Telgter Radwallfahrt

Philipp-Neri-Haus, Hollage

### Juni

KDFB und KAB Senior:innen Wallenhorst: gemeinsamer Ausflug (Termin bitte dem aktuellen Pfarrblatt entnehmen)

Sonntag, 01.06.2025

18:00 Uhr Haltestelle Alte Kirche ("Freunde und

Förderer der Alten Kirche")

Alte Kirche St. Alexander, Wallenhorst

Mittwoch, 04.06.2025

18:00 Uhr Frauenbund und Kolping Wallenhorst: Friedensgebet

Pfarrers Garten, Wallenhorst

Freitag, 06.06.2025

16:00 Uhr KAB-Mobil: Gewaltschutz (Frauen- und Kinderschutzhaus) und Beratungsstelle für

häusliche Gewalt Josefsplatz Hollage

Samstag, 07.06.2025

15:00 Uhr Cäcilia Wallenhorst: Singen im Altenheim St. Josefshaus. Altenheim Wallenhorst

Freitag, 13.06.2025 -

Sonntag, 15.06.2025 Wallenhorster Klib

Samstag, 14.06.2025 -Sonntag, 15.06.2025

KiG Rulle: Leserattennacht Turnhalle Rulle

Samstag, 14.06.2025

10:00 Uhr Cäcilia Wallenhorst: Führung im Felix-Nussbaum-Haus, Osnabrück

Dienstag, 17.06.2025

kfd Hollage: Tagesfahrt nach Wilhelmshaven

Donnerstag, 19.06.2025

17:00 Uhr Fronleichnamsprozession Kirche St. Josef, Hollage

Sonntag, 22.06.2025

07:00 Uhr Kolping Hollage: Kirchentour Dekanat

**Emsland Mitte** Josefsplatz Hollage

17:00 Uhr "A million dreams" – Konzert zum 10-jährigen

Jubiläum des Chores A-Chor-D

Kirche St. Josef, Hollage

# Schon gewusst:

Das Fronleichnamsfest ist ein Höhepunkt im katholischen Kirchenjahr. An diesem Feiertag geht es darum, den Glauben der Gemeinde durch die Eucharistie, eine ausgiebige Feier des Leibes und Blutes Christi, zu stärken

In der Eucharistie feiern katholische Christ:innen die leibliche Gegenwart Jesu in Form von Brot und Wein. Eigentlich wäre der Gründonnerstag der geeignetste Zeitpunkt für Fronleichnam gewesen. Doch wegen der stillen Karwoche, zu der fröhliche Pro-

zessionen nicht passen, wählte man den zweiten Donnerstag nach Pfingsten als Datum. So wird an diesem Tag die bleibende Gegenwart Christi im Sakrament in festlicher Freude gefeiert.

### Fronleichnom

### Rulle

Samstag, 21. Juni 2025.

Brötchen backen für (Erstkommunion-) Kinder aus der Pfarreiengemeinschaft. Uhrzeit wird noch mitgeteilt.

Sonntag, 22. Juni 2025, 11:00 Uhr

Festmesse zu Fronleichnam. Auch die Kinder und Familien der Pfarreiengemeinschaft sind hierzu herzlich eingeladen. Anschließend Mittagsimbiss mit Grillwurst und Brötchen.

### Wallenhorst

Sonntag, 22. Juni 2025, 10:00 Uhr

Gottesdienst in der Alten Kirche, anschl. Prozession zum Dulingshof - gemeinsames Essen vor Ort.

### Hollage

Donnerstag, 19. Juni 2025, 17:30 Uhr

HI. Messe in der St.-Josef-Kirche, Hollage. 18:30 Uhr Fronleichnamsprozession (mit HEROLD PYE) anschl. Beisammensein am Philipp-Neri-Haus Hollage.





#### Mittwoch, 25.06.2025

10:00 Uhr Cäcilia Wallenhorst: Besichtigung und Grillabend auf dem Hof Hartkemeyer Osnabrücker Straße 73, Bramsche

### Samstag, 28.06.2025

Kolping Wallenhorst: Kolping on Tour Gemeinsame Tour für alle Generationen mit geselligem Ausklang

15:00 Uhr Kolping Rulle: Festakt zum 100-jährigen

Jubiläum

Alte Schule, Rulle

### Sonntag, 29.06.2025

Jubiläums-Festtag - Wallfahrtsverein Hollage

### Juli

Donnerstag, 03.07.2025 -Samstag, 05.07.2025

Kolping Hollage: Jubiläumsradtour Ostfriesland

### Freitag, 04.07.2025

16:00 Uhr KAB-Mobil: Das Beratungsangebot wird

zeitnah bekanntgegeben Josefsplatz Hollage

### Samstag, 05.07.2025

Jubiläum "120 Jahre KDFB im Bistum Osnabrück"

### Sonntag, 06.07.2025

18:00 Uhr Haltestelle Alte Kirche (XXX)

Alte Kirche St. Alexander, Wallenhorst

Samstag, 12.07.2025 -Sonntag, 13.07.2025

173. Telgter Wallfahrt

### Sonntag, 20.07.2025

13:00 Uhr Kolping Hollage: Waldbühne Ahmsen "Im weißen Rössl": Busfahrt ab Mühlenkamp

Samstag, 26.07.2025 -Sonntag, 27.07.2025

Kolping Hollage: Sommerrad-Sterntour

### August

Donnerstag, 31.07.2025 -Donnerstag, 05.08.2025

> Kolping Wallenhorst: Fahrradtour in und um Schwerin

### Freitag, 01.08.2025

16:00 Uhr KAB-Mobil: Kurberatung (u. a. Mütter-Kind-

Kuren, pflegende Angehörige) Josefsplatz Hollage

### Sonntag, 03.08.2025

18:00 Uhr Haltestelle Alte Kirche (Frauenbund Wallen-

Alte Kirche St. Alexander, Wallenhorst

#### Mittwoch, 06.08.2025

16:30 Uhr KDFB und KAB Senior:innen Wallenhorst: Grillnachmittag

Pfarrheim Wallenhorst

#### Sonntag, 10.08.2025

11:00 Uhr Kolping Hollage: Kanal-Cup

Kolpingrastplatz Mühlenbachdüker

Freitag, 15.08.2025 -Montag, 18,08,2025

> Kolping Hollage: Pilgertour Marienfest Höherberg; Bus ab Neulandstraße, Hollage

#### Donnerstag, 21.08.2025

Kolping Wallenhorst: Diözesan-Seniorentag Pfarrheim Wallenhorst

Samstag, 23.08.2025 -Sonntag, 24.08.2025

Wallfahrtsverein Hollage: Jubiläums-Pilgertour

#### Sonntag, 17.08.2025

17:00 Uhr InTakt: Sommerkonzert Alte Kirche, Wallenhorst

Das Bestattungshaus, das Sie

Denn Erinnerungen bleiben...

mit viel Zeit, einfühlsam und individuell bei allen Bestattungsformen begleitet.

**LEBENSWEG** Bestattungen Melanie Böckenholt

**Karl Hawighorst Beerdigungsinstitut** 

Inh. Tischlermeister Karl-Heinz Hawighorst

Wir helfen Ihnen in allen Trauerangelegenheiten.

49134 Wallenhorst · Schneidling 39 Telefon 0 54 07 / 15 68 + 3 01 35 · Fax 0 54 07 / 3 22 82 Egbersstraße 7 | Wallenhorst Telefon: 05407 8579300 | Mobil: 0173 2879097 kontakt@erinnerungen-diebleiben.de www.lebensweg-bestattungen.de

### Wöchentliche liturgische Angebote

### dienstags

08:30 Uhr Hl. Messe

Kirche St. Josef, Hollage 09:00 Uhr Hl. Messe, St. Josefshaus Altenheim Wallenhorst

### mittwochs

18:00 Uhr Hl. Messe

Kirche St. Johannes, Rulle

### donnerstags

08:30 Uhr Hl. Messe

Anna-Kapelle, Wallenhorst

09:00 Uhr Hl. Messe, St. Josefshaus Altenheim Wallenhorst

### samstags

09:00 Uhr Hl. Messe, St. Josefshaus Altenheim Wallenhorst

16:30 Uhr Beichtgelegenheit Kirche St. Alexander, Wallenhorst

17:00 Uhr Vorabendmesse Kirche St. Alexander,

Wallenhorst

### sonntags

08:30 Uhr Hl. Messe

Kirche St. Alexander, Wallenhorst

09:00 Uhr Hl. Messe, St. Josefshaus Altenheim Wallenhorst

10:00 Uhr Hl. Messe

Kirche St. Johannes, Rulle

10:00 Uhr Hl. Messe

Kirche St. Josef, Hollage

### Monatliche liturgische Angebote

#### St. Alexander Wallenhorst

jeden 2. Mittwoch im Monat, 10:30 Uhr Wortgottesdienst im Seniorenzentrum Lechtingen (Weißes Moor)

#### St. Johannes Rulle

jeden 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag), 8:00 Uhr im Sommer / 9:00 Uhr im Winter Heilige Messe jeden letzten Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr, Gemeinschaftsmesse der kfd-Frauen und Senior:innen

#### St. Josef Hollage

jeden 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag), 8:00 Uhr Heilige Messe

jeden 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag), 10:00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Altenheim St. Raphael





# Regelmäßige Termine

### Musikalische Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Music Kids (ab 5 Jahre bis 3. Klasse)

Probe: dienstags | 16:45 Uhr | Philipp-Neri-Haus, Hollage Infos und Anmeldung bei Doreen Dopheide (Tel.: 0151 23 986 922, ab 14 Uhr)

#### Music Teens (für alle Kinder und Jugendlichen ab 4. Klasse)

Probe: dienstags | 17:45 Uhr | Philipp-Neri-Haus, Hollage

#### Chor(i)feen (für alle jungen Leute ab 16 Jahren, auch Männerstimmen!)

Probe: dienstags | 18:45 Uhr | Philipp-Neri-Haus, Hollage

#### A-CHOR-D (für junge Erwachsene ab 20 Jahren)

Probe: jeder zweite und letzte Dienstag im Monat | 20:00 Uhr | Philipp-Neri-Haus, Hollage Infos und Anmeldung bei Maria Hartelt (Tel.: 05407 816447, mobil: 01575 1464887, Mail: m.hartelt@bistum-osnabrueck.de)

### Musikalische Angebote für Erwachsene RULLE

#### **Johannes Chor**

Probe: mittwochs | 20:00 Uhr | Rulle Infos: Martin Tigges (Mail: m.tigges@bistum-os.de)

#### MGV "Cäcilia" Rulle

Probe: mittwochs | 19:00 Uhr | Nieporte, Rulle Infos: Günther Rahe (Tel.: 05407 81112)

#### **WALLENHORST**

#### Caecilia Wallenhorst

Probe: 14-tägig mittwochs | 19:00 Uhr | Hofstelle Duling, Wallenhorst Infos: Gaby Schiffbänker (Tel.: 05407 1456), Dirk Möllenbrock (Tel.: 05407 858705)

#### InTakt (Schola, Schwerpunkt: neue geistliche Lieder)

Probe: 14-tägig montags | 20:00 Uhr | Kirche St. Alexander, Wallenhorst Infos: Anne Wegmann (Mail: annesophie.wegmann@web.de)

#### Männerchor Lechtingen von 1921 e. V.

Probe: donnerstags | 19:00 Uhr | Karls Scheune, Wallenhorst Infos: Andreas Thünker (Tel.: 01575 2753393)

#### **HOLLAGE**

### **CANTAREM (Schwerpunkt: neue geistliche Lieder)**

Probe: im Wechsel donnerstags 19:00 Uhr (ungerade KW) und freitags 18:00 Uhr (gerade KW) | Philipp-Neri-Haus, Hollage Infos: Maria Hartelt (Tel.: 05407 816447, Mail: m.hartelt@bistum-osnabrueck.de)

#### MGV Gemütlichkeit Hollage

Probe: dienstags | 19:30 Uhr | Philipp-Neri-Haus, Hollage Infos: Franz-Josef Landwehr (Tel.: 05407 31362)



### Doppelkopfrunde

Jeweils montags von 14:00 – 17:00 Uhr treffen sich Doppelkopffreund:innen zum gemeinsamen Kartenspielen im Philipp-Neri-Haus in Hollage. Weitere Mitspieler:innen sind gerne gesehen. Kommen Sie einfach dazu!

Kontakt: Angelika Kampsen, Tel.: 0151 21786125, Mail: a.kampsen@bistum-os.de

### Osnabrücker Tafel e. V. – Außenstelle Hollage

Jeden 3. Donnerstag im Monat | 13:30 – 15:30 Uhr | Erich-Kästner-Schule, Hollage Ausgabe von Lebensmitteln an bedürftige Menschen von 13:30 – 15:30 Uhr im Untergeschoss der Erich-Kästner-Schule, Hollager Str. 125 Kontakt: Brigitte Goldkamp, Tel.: 05407 895273, Leiterin der Außenstelle Hollage

Kontakt. brigitte Goldkamp, Tel.. 05407 695275, Leiterin der Aubenstelle Hollag

### Ökumenische Hospizgruppe Wallenhorst

Unterstützung von Sterbenden und ihren Angehörigen. Ansprechpartnerin: Renate Röhner-Kroh: Tel.: 05407 39548

#### Café Oase für Trauernde - jetzt an einem neuen Ort

Jeden 2. Donnerstag im Monat | 15:30 - 17:00 Uhr | Philipp-Neri-Haus, Hollager Straße 120, Wallenhorst-Hollage Ansprechpartnerinnen: Rita Stolte, Tel.: 05407 2467, Mail: ritbert.stolte@t-online.de Annegret Bosse, Tel.: 0151 14656018, Mail.: a.bosse@bistum-os.de

#### Café Gezeiten für Trauernde

Jeden 4. Donnerstag im Monat I 10:00 - 11:30 Uhr | Ruller Haus, Klosterstraße 4, Wallenhorst-Rulle Ansprechpartnerinnen: Susanne Tewes, Tel.: 05407 5144, Mail: Susi.Tewes@web.de Brigitte Teepe, Tel.: 05407 70022, Mail.: b.teepe@t-online.de Für die ökumenische Hospizgruppe: Annegret Bosse, Gemeindereferentin

### Ökumenisches Kontaktcafé

Dienstags | 13:30 – 15:30 Uhr | Haupthügel 64, Wallenhorst-Rulle Café mit jüdischen Freunden, die als Kontakt-Flüchtlinge, durch einen Erlass unserer Regierung, aus der Ukraine und Russland nach Deutschland ausreisen durften.



# Kontakte

15:00 - 18:00 Uhr

09:00 - 12:00 Uhr

09:00 - 12:00 Uhr

#### **Pastoralteam**



Bernhard Horstmann Pfarrer

**Q** 05407 895744 | 0172 5203653

⊠ B.Horstmann@bistum-os.de



Dr. Heinrich Bernhard Kraienhorst Pastor

**\** 05407 822620

⋈ H.Kraienhorst@bistum-os.de



Annegret Bosse Gemeindereferentin

0151 14656018



Angelika Kampsen Pastoralreferentin

O5407 8149852 | O151 21786125

A.Kampsen@bistum-os.de



Kristian Pohlmann Pastor

**C** 0160 1768560



Holger Schonhoff

Pastoralreferent

**\** 05407 814147 | 0151 14238011

⋈ H.Schonhoff@bistum-os.de



Verena Kaumkötter Jugendreferentin

0151 20141275

☑ V.Kaumkoetter@bistum-os.de

Das Pfarrjournal erscheint drei Mal jährlich. Nächster Redaktionsschluss: 30. Juni 2025 Die nächste Ausgabe erscheint am 24. August 2025



2025 SONNENBRILLEN MIT SEHSTÄRKE **AB 79€ FERNE AB 199€ GLEITSICHT** 



GROSSE STRASSE 28

NATRUPER STRASSE 123

WALLENHORST TEL. 05407/3479666

**OSNABRÜCK** TEL. 0541/80090948

WIR BERATEN SIE GERNE - MIT UND OHNE TERMIN!

### Pforrbüro St. Johannes Rulle



Kerstin Riese-Butke Pfarrsekretärin

▼ Klosterstraße 9 | 49134 Wallenhorst

**C** 05407 6136

st.johannes-rulle@bistum-os.de

Petra Zimmermann Friedhofsverwaltung

#### Pfarrbüro St. Alexander Wallenhorst



Corinna Frerker Pfarrsekretärin

• Kirchplatz 7 | 49134 Wallenhorst

**\** 05407 2321

Petra Zimmermann Friedhofsverwaltung

#### Öffnungszeiten

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten

Dienstag

Dienstag

Freitag

15:00 - 18:00 Uhr Montag Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr 09:00 - 12:00 Uhr Donnerstag

Öffnungszeiten

Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr

### Pfarrbüro St. Josef Hollage



Birgit Bergmann Pfarrsekretärin

• Hollager Straße 120 | 49134 Wallenhorst

**\** 05407 9780

**C** 05407 5319

054076709

054076440

**\** 05407 5039981

**\** 05407 4589

#### Öffnungszeiten

Montag 09:00 - 12:00 Uhr 15:00 - 18:00 Uhr Mittwoch Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

### Einrichtungen

Franziskuskindergarten Lechtingen Kita St. Hildegard Rulle Kita St. Johannes Hollage

Kita St. Johannes Rulle

Kita St. Marien Rulle

Kita St. Raphael Wallenhorst

Krippe St. Anna Wallenhorst

Krippe St. Elisabeth Hollage

Caritas Pflegedienst Wallenhorst

Seniorenzentrum St. Raphael gGmbH

St. Josefshaus, Altenheim Wallenhorst Tagespflege St. Raphael gGmbH

054071664 Kita St. Stephanus Hollage 05407 4674

> 05407 8146060 **\** 05407 3451466

05407 87820

**\** 05407 8400

**\** 05407 840300

☐ franziskus-lechtingen@kita-bistum.de

st.marien-rulle@kita-bistum.de

krippe-st.anna-wallenhorst@kita-bistum.de

krippe-st.elisabeth-wallenhorst@kita-bistum.de

**\** 05407 898120 □ verwaltung-stjosef@marienheime.de info@st-raphael-hollage.de

### **Impressum**

### Herausgeber:

Pfarreiengemeinschaft Wallenhorst (Kath. Kirchengemeinden St. Alexander, St. Johannes, St. Josef) Kirchplatz 7, 49134 Wallenhorst www.pg-wallenhorst.de V.i.S.d.P.: Bernhard Horstmann, Kirchplatz 7, 49134 Wallenhorst

Telefon: 05407 895744

E-Mail: pfarrbrief@pg-wallenhorst.de

Titelbild:

Patricia Sandmann

Redaktion:

Redaktionsteam der Pfarreiengemeinschaft Wallenhorst

Layout:

Anneke Horstmeyer

Druck:

Meo-Media

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier

Auflage: 6.900 Exemplare



# WAS SOLL DA EIN GEBET SCHON BRINGEN?

Man möchte versucht sein, ein Gebet um Frieden für eine lächerliche Geste zu halten. Aber wer dabei ist, weiß, dass das nicht stimmt. Das Gebet um Frieden ist nicht nur Ausdruck der Bitte:

"Gott, erbarme dich."

Es ist der Einbruch einer anderen Realität, die den Frieden Gottes als Möglichkeit behauptet, ein Spalt, durch den Hoffnung kommt, ja sogar die Kraft zum Verhandeln, das politische Geschick, die Beharrungskraft.

Petra Bahr